

402)

→ 08.04.20  
C 2377 MR



Gerthner ■ Thieltges  
Bauüberwachung und Projektsteuerung

Gerthner-Thieltges GmbH & Co. KG | Adlzreiterstr. 15 | 83022 Rosenheim

Fliesen Röhlich GmbH  
Zum Handwerkerhof 9  
90530 Wendelstein

Email: [angebote@fliesen-roehlich.de](mailto:angebote@fliesen-roehlich.de)

Gerthner-Thieltges GmbH & Co. KG  
Adlzreiterstr. 15  
D-83022 Rosenheim

Tel.: +49 8031 35 89 53-30  
Fax: +49 8031 35 89 53-55  
Mail: [buero@projektsteuerung.de](mailto:buero@projektsteuerung.de)  
Web: [www.projektsteuerung.de](http://www.projektsteuerung.de)

Rosenheim, 01.04.2020  
fg / mp

**Projekt** Kreiskliniken Altötting Burghausen  
AÖBA 1 – Neubau Nord

**Betreff** Prüfung und Wertung Ihres Angebots – 1070 Fliesen- und Betonwerkstein

**Verteiler** Projektsteuerung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit zeigen wir an, dass wir von den Kreiskliniken Altötting-Burghausen mit der Prüfung und Wertung Ihres o. g. Angebotes beauftragt sind.

**Bei Ihrem Angebot fehlen folgende Erklärungen/Nachweise/Unterlagen/Formblätter. Wir fordern Sie auf diese innerhalb von 6 Kalendertagen nach Absendung dieser Aufforderung vollständig einzureichen:**

1. ☐ Eigenerklärung zur Eignung (FB 124) oder EEE falls nicht präqualifiziert
2. ☐ Angaben zur Preisermittlung (FB 221 oder 222)
3. ☐ Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (FB 234)
4. ☐ Verzeichnis Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer (FB 235)
5. ☐ Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (FB 248)

**Werden die oben genannten Angaben nicht innerhalb der genannten Frist vorgelegt, wird Ihr Angebot ausgeschlossen (§16a EU VOB/A).**

**Wir fordern Sie auf, zusätzlich noch folgende Unterlagen bis spätestens 08.04.2020 vollständig bei unserem Büro einzureichen:**

6. ☐ Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (FB 236)

Z:\Projekte\650\_KK AÖ\_1.BA - Anbau Nord\1070\_Fliesen- und Betonwerksteinarbeiten\07 VGV\Vergabe\Fliesen Röhlich GmbH (3)\200401\_AÖBA1 Nachforderung Fa. Fliesen Röhlich.docx Seite 1 von 2

Gerthner-Thieltges GmbH & Co. KG  
Sitz: Rosenheim  
Registergericht Traunstein  
Registernummer: HRA 11876

Geschäftsführer:  
Florian Gerthner  
Prokurist:  
Rainer Thieltges

Finanzamt Rosenheim  
Steuer-Nr. 156/160/57909  
USt-IdNr. DE271828632

Bankverbindung:  
VR-Bank Rosenheim Chiemsee eG  
IBAN DE83 7116 0000 0009 5068 88  
BIC GENODEF1VRR

7. ☒ Aufgliederung der Einheitspreise (FB 223) ✓
8. ☐ Vorname, Name und Geburtsdatum und -ort aller Geschäftsführer und Prokuristen
9. ☐ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend Erklärung im Formblatt 248
10. ☐ Urkalkulation
11. ☒ Nachweis Berufshaftpflichtversicherung (aktuell) ✓
12. ☐ Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse / oder Gewinn- und Verlustrechnungen
13. ☐ Referenznachweise einschließlich Kontaktdaten gemäß FB 444
14. ☒ Zahl der im Jahr 2019 durchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen ✓
15. ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung Handwerksrolle bzw. Industrie- und Handelskammer
16. ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung tarifliche Sozialkasse (aktuell) ✓
17. ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt bzw. Bescheinigung in Steuersachen ✓
18. ☐ Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG
19. ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft mit Angabe Lohnsummen
20. ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung Krankenkasse (aktuell) ✓
21. ☒ Technische Datenblätter zu den angebotenen Produkten oder ggf. Nachweise der Gleichwertigkeit ✓
22. ☐ Erklärungen / Bescheinigungen aller Nachunternehmer gemäß Formblatt 124 EU bzw. EEE oder Angabe PQ-Nummer
23. ☐ Sonstige: \_\_\_\_\_

Die Unterlagen sollen über die Plattform [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de) eingereicht werden. ✓

Mit freundlichen Grüßen.  
 **Gerthner-Thieltges**  
 Bauüberwachung und Projektsteuerung  
 Gerthner-Thieltges GmbH & Co. KG  
 Adlzreiterstraße 15 | Tel. +49 89 85 89 53-20  
 83022 Rosenheim  
 Gerthner-Thieltges GmbH & Co. KG

Firma  
Fliesen Röhlich GmbH  
Zum Handwerkerhof 9  
90530 Wendelstein

**Ihr Ansprechpartner**  
Vers.- und Vorsorgeverm. Gmb  
VIP - Kundenservice  
Winklerstr. 5  
90403 Nürnberg  
Telefon 0911/8102990

**Ihr Serviceteam**  
Vertrag Komposit Individual  
Telefon +49 89 6236 5800  
Telefax +49 89 6236 5801  
kundenservice@vkb.de

## Bestätigung



### Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung

**Versicherungsnummer** H 3612452

**Versicherungsnehmer** Fliesen Röhlich GmbH  
Zum Handwerkerhof 9, 90530 Wendelstein

Sehr geehrte Damen und Herren,

13.02.2020

hiermit wird bestätigt, dass beim Bayerischen Versicherungsverband Versicherungsaktiengesellschaft unter der o. a. Vertragsnummer eine Betriebs-Haftpflichtversicherung mit folgendem Tätigkeitsprogramm besteht:

- Fliesen und Natursteinhandel und -verlegebetrieb
- Quasihersteller von Fliesenkleber
- EU-Importeur von Fliesen und Naturstein
- Generalunternehmer im Bereich Heizungs-, Sanitär-, Elektroninstallation, Estrich und Innenausbau
- sowie betriebs- und branchenübliche Nebenrisiken

Die Versicherungssummen zur Betriebs-Haftpflichtversicherung betragen

- 10.000.000 € pauschal für Personen- und/oder Sachschäden, innerhalb der Versicherungssumme für Sachschäden:
- 5.000.000 € für Vermögensschäden (gilt auch für Ziffer 4.2 ff. der erweiterten Produkthaftpflichtversicherung)

Diese Summen gelten je Schadenereignis und maximal 2-fach im Versicherungsjahr.

Die Versicherungssumme zur Umwelt-Basisversicherung:

Die Pauschal-Versicherungssumme für Personen-, Sach- sowie mitversicherte Vermögensschäden entspricht je Versicherungsfall der Höhe der zur Betriebshaftpflichtversicherung vereinbarten Versicherungssumme für Sachschäden (für die Umweltschaden-Basisversicherung jedoch maximal € 5.000.000,--) und ist je Versicherungsjahr 1-fach maximiert.

Versicherungsschutz besteht nach Maßgabe der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung, den vereinbarten Risikobeschreibungen und Besonderen Bedingungen sowie Vertragsgrundlagen.

Der Versicherungsvertrag ist derzeit ungekündigt und der Beitrag bezahlt.

Freundliche Grüße  
Bayerischer Versicherungsverband  
Versicherungsaktiengesellschaft

Ein Unternehmen der Versicherungskammer Bayern

Urlaubs- und Lohnausgleichskasse der Bauwirtschaft  
Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes AG

SOKA-BAU, 65179 Wiesbaden

Fliesen Röhlich GmbH  
Zum Handwerkerhof Nr. 9  
90530 Wendelstein

Postanschrift: 65179 Wiesbaden  
Telefon: 0800 1200 111 (kostenfrei)  
Telefax: 0800 1200 333 (kostenfrei)  
E-Mail: arbeitgeber@soka-bau.de  
Ansprechpartner: Kundenservice

Unser Zeichen: 960 997 00  
(Bitte immer angeben)

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:  
Datum: 9. März 2020

### **SOKA-BAU Bescheinigung**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
  
gerne bestätigen wir Ihnen, dass die Firma

Fliesen Röhlich GmbH  
Zum Handwerkerhof Nr. 9  
90530 Wendelstein

An den Sozialkassenverfahren der Bauwirtschaft teilnimmt. Die Sozialkassenbeiträge sowie die Winterbeschäftigungs-Umlage sind bis heute ordnungsgemäß gezahlt.

Für das Unternehmen haben wir folgende Mitarbeiter erfasst

Januar 2020	278 gewerbliche Arbeitnehmer	42 Angestellte
Dezember 2019	269 gewerbliche Arbeitnehmer	38 Angestellte
November 2019	274 gewerbliche Arbeitnehmer	40 Angestellte

Bitte beachten Sie:

Diese Bescheinigung führt nicht zu einer Haftungsbefreiung von der Bürgenhaftung nach § 14 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG).

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Kundenservice-Team

**SOKA-BAU**  
Urlaubs- und Lohnausgleichskasse der Bauwirtschaft  
Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes AG

PS: Die SOKA-BAU Bescheinigung ist auch in schwarz-weiß gültig.

Postanschrift:  
65179 Wiesbaden

Hausanschrift:  
Wettlinerstraße 7  
65189 Wiesbaden

www.soka-bau.de

Vorstand:  
Gregor Asshoff  
Manfred Purps

Vorsitzende Verwaltungsrat (ULAK):  
Uwe Nostitz, 1. Vors.  
Robert Feiger, 2. Vors.

Registergericht (ULAK):  
Amtsgericht Wiesbaden  
HRA 10582

Vorsitzende Aufsichtsrat (ZVK):  
Dietmar Schäfers (Vors.)  
Jutta Echterhoff-Beeke (Stv. Vors.)

Registergericht (ZVK):  
Amtsgericht Wiesbaden  
HRB 23322

IKK classic ■ Postfach 13 07 ■ 92303 Neumarkt

Fliesen Röhlich GmbH  
Zum Handwerkerhof 9  
90530 Wendelstein

Arbeitgeberservice

**Gisela Brandl**

Tel. 09181 403-438257

Fax 0800 4558888-368  
gisela.brandl@ikk-classic.de

**7. Januar 2020**

**Bei Kontakt bitte nennen  
Betriebsnr.: 76807904**

## Unbedenklichkeitsbescheinigung

Sehr geehrte Damen und Herren,

gern bestätigen wir Ihnen, dass Sie gegenüber der IKK classic als Einzugsstelle bisher regelmäßig Ihren Zahlungsverpflichtungen sowie den Melde- und Nachweispflichten hinsichtlich der Gesamtsozialversicherungsbeiträge nachgekommen sind. Rückstände an Gesamtsozialversicherungs- und Umlagebeiträgen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG) bestehen zurzeit nicht.

Derzeit sind 16 Mitarbeiter Ihres Betriebes bei der IKK classic versicherungspflichtig gemeldet.

Diese Bescheinigung beinhaltet keine Bestätigung über Vollständigkeit und Richtigkeit der Beitragsnachweise und Beitragszahlungen. Bei Arbeitnehmerüberlassung im Rahmen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes befreit sie den Entleiher nicht von der Haftung für die Beitragsentrichtung.

Die Unbedenklichkeitsbescheinigung erfolgt unter Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs und ist ab heute für drei Kalendermonate gültig.

Freundliche Grüße

Ihre IKK classic

Dieser Brief wurde maschinell erstellt und ist daher ohne Unterschrift gültig.



**AOK Bayern  
Die Gesundheitskasse**

**Arbeitgeberservice Mittelfranken  
Team Nürnberg Land**

Dr.-Gustav-Heinemann-Str. 14  
90491 Nürnberg

Telefax: 0911 218-9401986  
Internet: [www.aok.de](http://www.aok.de)  
E-Mail: [ag.nuernberg.land@service.by.aok.de](mailto:ag.nuernberg.land@service.by.aok.de)

Öffnungszeiten:  
Montag bis Mittwoch 08:00 - 16:30 Uhr  
Donnerstag 08:00 - 17:30 Uhr  
Freitag 08:00 - 15:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Ihr Ansprechpartner  
Ihr Serviceteam

Telefon  
0911 218-730

Datum  
04.02.2020

Bei Rückfragen geben Sie bitte an:  
76807904

AOK Team Nürnberg Land • 90330 Nürnberg

Fliesen Röhlich GmbH  
Zum Handwerkerhof 9  
90530 Wendelstein

**Unbedenklichkeitsbescheinigung (für Betriebe des Baugewerbes)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bestätigen, dass zum Zeitpunkt der Ausfertigung dieser Bescheinigung – soweit uns Beitragsforderungen bekannt sind – Beitragsrückstände nicht bestehen. Derzeit sind 155 Arbeitnehmer bei uns gemeldet.

Diese Bescheinigung befreit bei Arbeitnehmerüberlassung im Rahmen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes den Entleiher nicht von der Haftung für die Beitragsentrichtung.

Diese Bescheinigung gilt – soweit sie nicht vorher widerrufen wird – bis einschließlich 31.05.2020.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre  
AOK Bayern - Die Gesundheitskasse

**- Diese Bescheinigung ist nur im Original gültig -**

zfs0008 1909181132e N062NB011

Bayer, Landesbank München  
IBAN DE97 7005 0000 0701 1662 66  
BIC BYLADEMMXXX

DZ-Bank  
IBAN DE04 7016 0000 0000 1274 05  
BIC GENODEFF701

**Eigenerklärung zum PQ-Verfahren (Personal)** (gemäß Anlage 1 lfd. Nr. 15 der Leitlinie)

Unternehmen: **Fliesen Röhlich GmbH**  
010.008810

Sitz: Wendelstein

Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten eigenen gewerblichen Arbeitnehmer:

Kalenderjahr	2016	2017	2018	2019
Lohn- / Beschäftigungsgruppe*	Anzahl der gewerblichen Arbeitnehmer			
Lgr. 6				
Lgr. 5				
Lgr. 4	251	255	265	280
Lgr. 3	8	8	10	10
Lgr. 2				
Lgr. 1				
<b>Summe der <u>gewerblichen</u> Arbeitnehmer</b>	<b>259</b>	<b>263</b>	<b>275</b>	<b>290</b>

	Anzahl der Arbeitnehmer			
Technisches Leitungspersonal (Polier, Handwerks-/Industriemeister, Techniker, Ingenieur etc.)	15	22	25	25
Verwaltungspersonal (inkl. Auszubildende)**	22	15	16	16
Auszubildende (gewerblich)**	15	17	18	15

\*Die in der Tabelle als Vorschlag eingesetzten Bezeichnungen entsprechen den Lohngruppen 1 bis 6 der Gliederung des Bundesrahmentarifvertrages für das Baugewerbe vom 4. Juli 2002.  
Die eingesetzten Bezeichnungen der Lohn / Beschäftigungsgruppen können durch andere Benennungen ersetzt werden.

\*\* freiwillige Angabe

**FLIESEN RÖHLICH**

Fliesen Röhlich GmbH  
Zum Handwerkerhof 9 | 30650 Wendelstein  
Tel. +49 9143 20370  
info@fliesen-roehlich.de | www.fliesen-roehlich.de

01.07.2019 Wendelstein

Datum

Ort

Firmenstempel / rechtsverbindliche Unterschrift





# Zentralfinanzamt Nürnberg

Zentralfinanzamt Nürnberg, Thomas-Mann-Str. 50, 90471 Nürnberg

## Firma

Fliesen Röhlich GmbH  
Zum Handwerkerhof 9  
90530 Wendelstein

Bitte Identifikationsnummer(n) und Aktenzeichen angeben:

Identifikationsnummer

Unser Aktenzeichen

241 / 126 / 50462

K04.1

☎ 0911 5393-0

Durchwahl:

1084

Bearbeiter(in):

Herr Schmidt

Zimmer

01.34

Datum

17.12.2019

## Bescheinigung in Steuersachen

*Nur gültig im Original, ohne Streichungen, mit Unterschrift oder als beglaubigte Fotokopie*

### A. Angaben zur Person

Name, Wohnort, Firmensitz, Straße, Hausnummer	
Fliesen Röhlich GmbH, Zum Handwerkerhof 9, 90530 Wendelstein	
Steuernummer	Identifikationsnummer
241 / 126 / 50462	
Geburtsdatum, Gründungsdatum	Rechtsform
	Gesellschaft mit beschränkter Haftung

### B. Angaben zu den steuerlichen Verhältnissen

1. Hiermit wird bescheinigt, dass der oben bezeichnete Antragsteller hier

☐ nicht geführt wird ☒ seit dem 11.03.1993 ☒ mit folgenden Steuerarten geführt wird:

☐ Einkommensteuer ☒ Umsatzsteuer ☒ Gewerbesteuer ☐ Lohnsteuer ☒ Körperschaftsteuer

☐ weitere lohnsteuerliche Betriebsstätte in folgendem Finanzamt: \_\_\_\_\_

...

#### Dienstgebäude

Thomas-Mann-Straße 50  
90471 Nürnberg

#### Öffnungszeiten Servicezentrum

Montag bis Freitag 08.00-12.00  
Montag u. Mittwoch 13.00-15.30

#### Telefax

0911/5393-2000

#### E-Mail

poststelle.fa-n-zfa@finanzamt.bayern.de  
Internet

www.zentralfinanzamt-nuernberg.de

#### BIC

MARKDEF1760  
HYVEDEMM460

#### Kreditinstitut

Deutsche Bundesbank Fil. Nürnberg  
HypoVereinsbank Nürnberg

#### IBAN

DE24 7600 0000 0076 0015 03  
DE72 7602 0070 0000 8011 51

2. Zur Zeit bestehen

- ☒ keine fälligen Steuerrückstände
- ☐ Steuerrückstände in Höhe von \_\_\_\_\_ €
- ☐ davon aus persönlichen Billigkeitsgründen gestundet \_\_\_\_\_ €
- ☐ davon rückständige Lohnsteuer in Höhe von \_\_\_\_\_ €

3. Zahlungen erfolgten in den letzten 24 Monaten

- ☒ immer oder überwiegend pünktlich
- ☐ überwiegend oder immer verspätet

4. Steuererklärungen wurden in den letzten 24 Monaten

- ☒ immer oder überwiegend pünktlich eingereicht
- ☐ überwiegend oder immer verspätet oder pflichtwidrig nicht eingereicht

5. In den letzten 36 Monaten wurden Strafen wegen Steuerstraftaten oder Geldbußen wegen Steuerordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt: ☐ Ja / ☒ nein

6. In den letzten 36 Monaten wurden Verfahren wegen Steuerstraftaten oder Steuerordnungswidrigkeiten eingeleitet und dem Antragsteller mitgeteilt: ☐ Ja / ☒ nein

7. Das Finanzamt hat

- ☐ hinsichtlich des Antragstellers ein Insolvenzverfahren beantragt oder von entsprechenden Anträgen Dritter Kenntnis erlangt
- ☐ den Antragsteller zur Abgabe einer Vermögensauskunft aufgefordert

8. Sonstiges

- ☐ Es handelt sich um eine Neugründung, dem Finanzamt liegen daher noch keine Erkenntnisse über das steuerliche Verhalten des Antragstellers vor.
- ☐ Es liegen folgende abweichende Zuständigkeiten vor:
- ☐ gesonderte Feststellung nach § 180 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Buchst. b AO
- ☐ umsatzsteuerliche Organschaft

9. Weitere Angaben

Die Unternehmereigenschaft nach § 2 UStG wird mit dieser Bescheinigung nicht bestätigt.

Die Bescheinigung berücksichtigt lediglich die Fakten zum Zeitpunkt der Ausstellung der Bescheinigung.

  
Schmidt

**Datenschutzhinweis**

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter [www.finanzamt.de](http://www.finanzamt.de) (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.



2. Zur Zeit bestehen

- ☒ keine fälligen Steuerrückstände
- ☐ Steuerrückstände in Höhe von \_\_\_\_\_ €
- ☐ davon aus persönlichen Billigkeitsgründen gestundet \_\_\_\_\_ €
- ☐ davon rückständige Lohnsteuer in Höhe von \_\_\_\_\_ €

3. Zahlungen erfolgten in den letzten 24 Monaten

- ☒ immer oder überwiegend pünktlich
- ☐ überwiegend oder immer verspätet

4. Steuererklärungen wurden in den letzten 24 Monaten

- ☒ immer oder überwiegend pünktlich eingereicht
- ☐ überwiegend oder immer verspätet oder pflichtwidrig nicht eingereicht

5. In den letzten 36 Monaten wurden Strafen wegen Steuerstraftaten oder Geldbußen wegen Steuerordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt: ☐ Ja / ☒ nein

6. In den letzten 36 Monaten wurden Verfahren wegen Steuerstraftaten oder Steuerordnungswidrigkeiten eingeleitet und dem Antragsteller mitgeteilt: ☐ Ja / ☒ nein

7. Das Finanzamt hat

- ☐ hinsichtlich des Antragstellers ein Insolvenzverfahren beantragt oder von entsprechenden Anträgen Dritter Kenntnis erlangt
- ☐ den Antragsteller zur Abgabe einer Vermögensauskunft aufgefordert

8. Sonstiges

- ☐ Es handelt sich um eine Neugründung, dem Finanzamt liegen daher noch keine Erkenntnisse über das steuerliche Verhalten des Antragstellers vor.
- ☐ Es liegen folgende abweichende Zuständigkeiten vor:
- ☐ gesonderte Feststellung nach § 180 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Buchst. b AO
- ☐ umsatzsteuerliche Organschaft

9. Weitere Angaben

Die Unternehmereigenschaft nach § 2 UStG wird mit dieser Bescheinigung nicht bestätigt.

Die Bescheinigung berücksichtigt lediglich die Fakten zum Zeitpunkt der Ausstellung der Bescheinigung.

  
Schmidt

**Datenschutzhinweis**

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter [www.finanze.de](http://www.finanze.de) (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

**223**
**(Aufgliederung der Einheitspreise)**

Bieter <b>Fliesen Röhlich GmbH</b>	Vergabenummer	Datum
		<b>03.04.2020</b>
Baumaßnahme <b>Kreisklinik Alttötting</b>		
Leistung		

**Aufgliederung der Einheitspreise**

OZ des LV <sup>1</sup>	Kurzbezeichnung der Teilleistung <sup>1</sup>	Menge <sup>1</sup>	Men- gen- einheit <sup>1</sup>	Zeitan- satz <sup>2</sup>	Teilkosten einschl. Zuschlägen in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit <sup>2</sup>				Angebotener Einheitspreis (Sp. 6+7+8+9)
					Löhne <sup>2,3</sup>	Stoffe <sup>2</sup>	Geräte <sup>2,4</sup>	Sonstiges <sup>2</sup>	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. . 1	Verlegepläne Betonwerksteinarbeiten	1,000	psch	7,216Std	350,00	50,00	0,00	0,00	400,00
1. . 2	Untergrund reinigen	180,000	m2	0,010Std	0,50	0,50	0,00	0,00	1,00
1. . 3	Feuchtigkeitsmessung	3,000	St	0,072Std	3,50	0,00	0,50	0,00	4,00
1. . 4	Abschneiden Estrich-Randstreifen	210,000	m	0,012Std	0,60	0,40	0,00	0,00	1,00
1. . 5	Untergrundreinigung, Estrich, schleifen	180,000	m2	0,031Std	1,50	0,20	0,30	0,00	2,00
1. . 6	Untergrundreinigung, Fugen und Randbereiche	210,000	m	0,010Std	0,50	0,50	0,00	0,00	1,00
1. . 7	Musterfläche R9	1,000	St	3,711Std	180,00	20,00	0,00	0,00	200,00
1. . 8	Musterstufe aus Tritt- und Setzstufe	1,000	St	1,649Std	80,00	20,00	0,00	0,00	100,00
1. . 9	Bodenbelag Betonwerkstein 28 mm, R9	180,000	m2	1,237Std	60,00	60,00	0,00	0,00	120,00
1. . 10	Zulage Ausgleichsreihen Betonwerkstein R9	70,000	m	0,165Std	8,00	0,00	2,00	0,00	10,00
1. . 11	Zulage Anarbeiten an Einbauteile	6,800	m	0,103Std	5,00	0,00	1,00	0,00	6,00
1. . 12	Mehrpreis Mehrstärke Mörtelbett	20,000	m2	0,062Std	3,00	3,00	0,00	0,00	6,00
1. . 13	Abzug Minderstärke Mörtelbett	20,000	m2	0,000	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00
1. . 14	Aluminium-Sockelleiste 10 cm	115,000	m	0,309Std	15,00	20,00	0,00	0,00	35,00
1. . 15	Abschlussprofil Edelstahl, 50 mm	30,000	m	0,165Std	8,00	12,00	0,00	0,00	20,00
1. . 16	Dauerelastische Anschlussfugen	30,000	m	0,062Std	3,00	3,00	0,00	0,00	6,00
1. . 17	Dauerelastische Anschlussfuge Treppenlauf	40,000	m	0,062Std	3,00	3,00	0,00	0,00	6,00
1. . 18	Verfugung Sockelleisten zu Wand	210,000	m	0,062Std	3,00	3,00	0,00	0,00	6,00
1. . 19	Schutzabdeckung Bodenbeläge	180,000	m2	0,052Std	2,50	2,00	0,00	0,00	4,50
1. . 20	Oberflächenbehandlung Bodenbeläge	180,000	m2	0,093Std	4,50	2,50	1,00	0,00	8,00
1. . 21	Bodenbelag Betonwerkstein 28 mm, R10, Podeste	40,000	m2	1,237Std	60,00	60,00	0,00	0,00	120,00
1. . 22	Zulage Ausgleichsreihen Betonwerkstein Podeste	25,000	m	0,165Std	8,00	0,00	2,00	0,00	10,00
1. . 23	Zulage Anarbeiten an Einbauteile Podeste	3,000	m	0,103Std	5,00	0,00	1,00	0,00	6,00
1. . 24	Aluminium-Sockelleiste 10 cm, Podeste	45,000	m	0,309Std	15,00	20,00	0,00	0,00	35,00
1. . 25	Schutzabdeckung Podestbeläge	40,000	m2	0,052Std	2,50	2,00	0,00	0,00	4,50
1. . 26	Oberflächenbehandlung Podestbeläge	40,000	m2	0,093Std	4,50	2,50	1,00	0,00	8,00
1. . 27	Treppenlauf THC-1 belegen mit WS, UG - ZP, 15 S,	1,000	psch	24,741Std	1.200,00	1.800,00	0,00	0,00	3.000,00
1. . 28	Treppenlauf THC-2 belegen mit WS, ZP - EG, 12 S,	1,000	psch	19,793Std	960,00	1.540,00	0,00	0,00	2.500,00
1. . 29	Treppenlauf THC-3 belegen mit WS, EG - ZP, 12 S,	1,000	psch	19,793Std	960,00	1.540,00	0,00	0,00	2.500,00
1. . 30	Treppenlauf THC-4 belegen mit WS, ZP - 1. OG, 12	1,000	psch	19,793Std	960,00	1.540,00	0,00	0,00	2.500,00

<sup>1</sup> Wird vom Auftraggeber vorgegeben.

<sup>2</sup> Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon, ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.

<sup>3</sup> Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.

<sup>4</sup> Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

**(Aufgliederung der Einheitspreise)**

OZ des LV <sup>1</sup>	Kurzbezeichnung der Teilleistung <sup>1</sup>	Menge <sup>1</sup>	Men- gen- einheit <sup>1</sup>	Zeitan- satz <sup>2</sup>	Teilkosten einschl. Zuschlägen in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit <sup>2</sup>				
					Löhne <sup>2,3</sup>	Stoffe <sup>2</sup>	Geräte <sup>2,4</sup>	Sonstiges <sup>2</sup>	Angebotener Einheitspreis (Sp. 6+7+8+9)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. . 31	Treppenlauf THC-5 belegen mit WS, 1. OG - ZP, 12	1,000	psch	19,793Std	960,00	1.540,00	0,00	0,00	2.500,00
1. . 32	Treppenlauf THC-6 belegen mit WS, ZP - 2. OG, 14	1,000	psch	23,298Std	1.130,00	1.770,00	0,00	0,00	2.900,00
1. . 33	Schutzabdeckung Treppenläufe, TH C	1,000	psch	14,432Std	700,00	550,00	0,00	0,00	1.250,00
1. . 34	Oberflächenbehandlung Treppenläufe, TH C	1,000	psch	15,463Std	750,00	450,00	0,00	0,00	1.200,00
1. . 35	Treppenlauf THM-1 belegen mit WS, UG - ZP, 14 S,	1,000	psch	26,803Std	1.300,00	2.050,00	0,00	0,00	3.350,00
1. . 36	Treppenlauf THM-2 belegen mit WS, ZP - EG, 13 S,	1,000	psch	25,154Std	1.220,00	1.980,00	0,00	0,00	3.200,00
1. . 37	Treppenlauf THM-3 belegen mit WS, EG - ZP, 6 S, 1	1,000	psch	13,402Std	650,00	1.050,00	0,00	0,00	1.700,00
1. . 38	Treppenlauf THC-4 belegen mit WS, ZP - 1. OG, 12	1,000	psch	31,958Std	1.550,00	2.450,00	0,00	0,00	4.000,00
1. . 39	Schutzabdeckung Treppenläufe, TH M	1,000	psch	15,051Std	730,00	570,00	0,00	0,00	1.300,00
1. . 40	Oberflächenbehandlung Treppenläufe, TH M	1,000	psch	12,371Std	600,00	400,00	0,00	0,00	1.000,00
1. . 41	Treppenlauf THN-1 belegen mit WS, UG - ZP, 15 S,	1,000	psch	28,865Std	1.400,00	2.100,00	0,00	0,00	3.500,00
1. . 42	Treppenlauf THN-2 belegen mit WS, ZP - EG, 12 S,	1,000	psch	24,741Std	1.200,00	1.900,00	0,00	0,00	3.100,00
1. . 43	Treppenlauf THN-3 belegen mit WS, EG - ZP, 12 S,	1,000	psch	24,741Std	1.200,00	1.900,00	0,00	0,00	3.100,00
1. . 44	Treppenlauf THC-4 belegen mit WS, ZP - 1. OG, 12	1,000	psch	24,741Std	1.200,00	1.900,00	0,00	0,00	3.100,00
1. . 45	Schutzabdeckung Treppenläufe, TH N	1,000	psch	12,371Std	600,00	400,00	0,00	0,00	1.000,00
1. . 46	Oberflächenbehandlung Treppenläufe, TH N	1,000	psch	12,371Std	600,00	400,00	0,00	0,00	1.000,00
2. 1. 1	Abschneiden Estrich-Randstreifen	55,000	m	0,012Std	0,60	0,40	0,00	0,00	1,00
2. 1. 2	Haftzugprüfung Untergrund	5,000	St	0,072Std	3,50	0,00	0,50	0,00	4,00
2. 1. 3	CM-Messung Untergrund	5,000	St	0,072Std	3,50	0,00	0,50	0,00	4,00
2. 1. 4	Untergrundvorbereitung Bodenflächen, Zementestric	20,000	m2	0,041Std	2,00	2,00	0,00	0,00	4,00
2. 1. 5	Untergrundvorbereitung, Verbundestrich	20,000	m2	0,041Std	2,00	2,00	0,00	0,00	4,00
2. 1. 6	Untergrundvorbereitung GK-Flächen Wände	100,000	m2	0,041Std	2,00	2,00	0,00	0,00	4,00
2. 1. 7	Untergrundreinigung, Fugen und Randbereiche	55,000	m	0,012Std	0,60	0,40	0,00	0,00	1,00
2. 1. 8	Untergrund nivellieren, spachteln, rakeln, vollflächig,	20,000	m2	0,082Std	4,00	4,00	0,00	0,00	8,00
2. 1. 9	Zweite Spachtelung bis 5 mm	3,000	m2	0,082Std	4,00	4,00	0,00	0,00	8,00
2. 1. 10	Anspachteln Kleinflächen 0,5 - 2,5 m2	3,000	m2	0,082Std	4,00	4,00	0,00	0,00	8,00
2. 1. 11	Gefällespachtelung Duschbereich, 1,0 - 2,0 %	10,000	m2	0,619Std	30,00	30,00	0,00	0,00	60,00
2. 1. 12	Verbundestrich CT-C35-F5-V45, Kleinflächen < 3,5	20,000	m2	1,237Std	60,00	60,00	0,00	0,00	120,00
2. 2. 1	Grundierung der Wandflächen	100,000	m2	0,041Std	2,00	2,00	0,00	0,00	4,00
2. 2. 2	Wandabdichtung, W0-I	45,000	m2	0,247Std	12,00	13,00	0,00	0,00	25,00
2. 2. 3	Wandabdichtung, W1-I	55,000	m2	0,247Std	12,00	13,00	0,00	0,00	25,00
2. 2. 4	Grundierung der Bodenflächen	20,000	m2	0,041Std	2,00	2,00	0,00	0,00	4,00
2. 2. 5	Bodenabdichtung, W1-I	10,000	m2	0,247Std	12,00	13,00	0,00	0,00	25,00
2. 2. 6	Bodenabdichtung, W2-I	10,000	m2	0,247Std	12,00	13,00	0,00	0,00	25,00
2. 2. 7	Dichtband Boden/Wand, Wand/Wand	105,000	m	0,144Std	7,00	7,00	0,00	0,00	14,00
2. 2. 8	Dichtband Innen-/Aussenecke	28,000	St	0,062Std	3,00	3,00	0,00	0,00	6,00
2. 2. 9	Dichtband Bodenfuge Duschbereich	15,000	m	0,206Std	10,00	10,00	0,00	0,00	20,00
2. 2. 10	Zulage Türzarge nachträglich eindichten	7,000	St	0,206Std	10,00	10,00	0,00	0,00	20,00
2. 2. 11	Zulage Abdichtung Hochführen Türleibung	7,000	St	0,103Std	5,00	5,00	0,00	0,00	10,00
2. 2. 12	Eindichten von Rohrdurchführungen im Wandbereich	20,000	St	0,062Std	3,00	3,00	0,00	0,00	6,00
2. 2. 13	Eindichten von Rohrdurchführungen im Wandbereich	22,000	St	0,062Std	3,00	3,00	0,00	0,00	6,00

<sup>1</sup> Wird vom Auftraggeber vorgegeben.

<sup>2</sup> Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon, ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.

<sup>3</sup> Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.

<sup>4</sup> Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

**(Aufgliederung der Einheitspreise)**

OZ des LV <sup>1</sup>	Kurzbezeichnung der Teilleistung <sup>1</sup>	Menge <sup>1</sup>	Men- gen- einheit <sup>1</sup>	Zeitan- satz <sup>2</sup>	Teilkosten einschl. Zuschlägen in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit <sup>2</sup>				
					Löhne <sup>2,3</sup>	Stoffe <sup>2</sup>	Geräte <sup>2,4</sup>	Sonstiges <sup>2</sup>	Angebotener Einheitspreis (Sp. 6+7+8+9)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2. 14	Eindichten von Rohrdurchführungen im Wandbereich	4,000	St	0,062Std	3,00	3,00	0,00	0,00	6,00
2.2. 15	Eindichten von Bodenabläufen	7,000	St	0,206Std	10,00	10,00	0,00	0,00	20,00
2.3. 1	Anschluss- und Bewegungsfugen, dauerelastisch	6,000	m	0,082Std	4,00	3,00	0,00	0,00	7,00
2.3. 2	Bodenbelag Fliesen, 5/5	15,000	m2	0,814Std	39,50	30,00	0,50	0,00	70,00
2.3. 3	Hohlkehlsockel, stehend verlegt, 10/10	62,000	m	0,412Std	20,00	20,00	0,00	0,00	40,00
2.3. 4	Zulage Innenecke Hohlkehlsockel, stehend verlegt	28,000	St	0,041Std	2,00	4,00	0,00	0,00	6,00
2.3. 5	Wandbekleidung Fliesen, 10/10	73,000	m2	0,711Std	34,50	25,00	0,50	0,00	60,00
2.3. 6	Zulage Bodenfliesen Gefälleausbildung Duschbereich	7,000	St	0,165Std	8,00	0,00	2,00	0,00	10,00
2.3. 7	Zulage Bodenfliesen Gefälleausbildung Übergänge	7,000	St	0,165Std	8,00	0,00	2,00	0,00	10,00
2.3. 8	Zulage Wandfliesen Anpassen an Duschgefälle	33,000	m	0,371Std	18,00	0,00	2,00	0,00	20,00
2.3. 9	Aussparung Wand, rund, 10-40 mm	15,000	St	0,072Std	3,50	0,00	0,50	0,00	4,00
2.3. 10	Aussparung Wand, rund, 40 - 200 mm	10,000	St	0,072Std	3,50	0,00	0,50	0,00	4,00
2.3. 11	Aussparung Wand, rechteckig, 230/150 mm	2,000	St	0,072Std	3,50	0,00	0,50	0,00	4,00
2.3. 12	Aussparung Wand, rechteckig, 120/120 mm	2,000	St	0,072Std	3,50	0,00	0,50	0,00	4,00
2.3. 13	Aussparung Wand, rechteckig, 150/300 mm	7,000	St	0,072Std	3,50	0,00	0,50	0,00	4,00
2.3. 14	Aussparung Wand, Elektrodosen 80 mm	25,000	St	0,072Std	3,50	0,00	0,50	0,00	4,00
2.3. 15	Zulage Ergänzung Wandfliesen	7,000	St	0,371Std	18,00	0,00	2,00	0,00	20,00
2.3. 16	Zulage Ergänzung Bodenfliesen	7,000	St	0,371Std	18,00	0,00	2,00	0,00	20,00
2.3. 17	Trennprofil Bodenbelag Türschwelle, h = 6 mm	10,000	m	0,165Std	8,00	12,00	0,00	0,00	20,00
2.3. 18	Schutzabdeckung Bodenbeläge	20,000	m2	0,072Std	3,50	2,50	0,00	0,00	6,00
3. . 1	Sauberlaufmatte Treppenhaus M mit Einbaurahmen	1,000	St	4,124Std	200,00	1.800,00	0,00	0,00	2.000,00
3. . 2	Sauberlaufmatte Treppenhaus N mit Einbaurahmen	1,000	St	4,124Std	200,00	1.800,00	0,00	0,00	2.000,00
4. . 1	Betonwerkstein liefern	5,000	m2	0,000	0,00	40,00	0,00	0,00	40,00
4. . 2	Fliesen Bodenbelag 5/5 liefern	5,000	m2	0,000	0,00	30,00	0,00	0,00	30,00
4. . 3	Fliesen Wandbekleidung 10/10 liefern	5,000	m2	0,000	0,00	30,00	0,00	0,00	30,00
5. . 1	Stunden Facharbeiter	20,000	h	1,113Std	54,00	0,00	0,00	0,00	54,00
5. . 2	Zuschlag Wochenend-/Feiertagsarbeit Facharbeiter	5,000	h	0,619Std	30,00	0,00	0,00	0,00	30,00
5. . 3	Zuschlag Nachtarbeit Facharbeiter	5,000	h	0,619Std	30,00	0,00	0,00	0,00	30,00
5. . 4	Stunden Hilfsarbeiter	20,000	h	0,722Std	35,00	0,00	0,00	0,00	35,00
5. . 5	Zuschlag Wochenend-/Feiertagsarbeit Helfer	5,000	h	0,412Std	20,00	0,00	0,00	0,00	20,00
5. . 6	Zuschlag Nachtarbeit Helfer	5,000	h	0,412Std	20,00	0,00	0,00	0,00	20,00

Gerthner-Thieltges GmbH &amp; Co. KG

Rechnerisch und technisch geprüft

<sup>1</sup> Wird vom Auftraggeber vorgegeben.

<sup>2</sup> Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon, ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.

<sup>3</sup> Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.

<sup>4</sup> Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

- 01.0003 AS 1.1.1 Betonwerkstein R9, Bodenbelag/Vollpodeste  
'..... Agglothe wie ausgeschrieben .....
- 01.0008 AS 1.2 Mittelbettmörtel  
'..... Sopro MB 414 .....
- 01.0009 AS 1.3 Fugenmörtel  
'..... Sopro FL .....
- 01.0010 AS 1.4 Fugendichtstoff, dauerelastisch  
'..... Sopro Mamma Silen .....
- 02.01.8 Untergrund nivellieren, spachteln, rakeln,  
vollflächig, Dicke 2-5 mm  
'..... Sopro FS 5 .....
- 02.03 AS 3.1 Bodenfliesen, Feinsteinzeug 5/5  
'..... VCB Pro Architectura wie ausgeschrieben .....
- 02.03 AS 3.2 Wandfliesen, Feinsteinzeug 10/10  
'..... VCB Unit One wie ausgeschrieben .....
- 02.03 AS 3.3 Kehlsockel, Feinsteinzeug 10/10  
'..... VCB Unit One wie ausgeschrieben .....
- 02.03 AS 3.4 Fliesenkleber  
'..... Sopro No. 1 .....
- 02.03 AS 3.5 Verfugung  
'..... Sopro DF 10 .....
- 03.0017 AS 4.1 Sauberlaufmatte  
'..... ENCO wie ausgeschrieben .....



Best.-Nr.  
**414**

# Sopro MB 414

## MittelBettmörtel flex



Zementärer, flexibler Mittelbettmörtel zum Ansetzen und Verlegen von Fliesen, Platten, Cotto, Naturwerksteinen und Betonwerksteinen in Mörtelbettdicken von 5–20 mm.

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

- Entspricht den C2 TE Anforderungen in Anlehnung an DIN EN 12 004, unter Verwendung einer 10er Zahnung
- Flexibler Mittelbettmörtel
- Mehr Sicherheit vor Ausblühungen und Verfärbungen
- Besonders für Großformate, starke Rückseitenprofilierungen und große Dickentoleranzen
- Auf Fassaden, Balkonen und Terrassen, Fliese auf Fliese und auf Wand- und Fußbodenheizungen
- Zum Ausspachteln von Unebenheiten bis 20 mm
- EMICODE gemäß GEV: EC1<sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm<sup>PLUS</sup>
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8<sup>2)</sup>
- Wand und Boden, innen und außen

### Anwendungsgebiete

Ansetz- und Verlegeware: Keramische Fliesen und Platten, Feinsteinzeug, Cotto, Ziegelfliesen, Handformtelle, Hartschaumplatten, Beton- und Naturwerksteine; insbesondere bei starker Rückseitenprofilierung und großen Dickentoleranzen des Belagbaustoffes sowie großformatigen Platten > 40×40 cm; Bahnware sowie ausblühungs- und verfärbungsempfindlicher Naturwerkstein<sup>3)</sup>, wie z. B. Kalksteinplatten (Solnhofen, Juramarmor, Travertin etc.), Granit, Basalt, Quarzit, Gneis und Schieferplatten.  
Wohnbereiche, Gewerbe- und Industriebereiche, Feucht- und Nassräume, Balkone und Terrassen, Fassaden, Fensterbänke, Treppenanlagen  
Zum Ausspachteln von Unebenheiten bis 20 mm.

### Geeignete Untergründe

Beton und Leichtbeton, mind. 3 Monate alt; Zementestriche; Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche); Gussasphaltestriche; Trockenestriche; beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche); alte, feste Keramik-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge; Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder; Zementputz; Kalkzementputz; Hartschaumplatten

### Mischungsverhältnis

4,75–5,25 l Wasser : 25 kg Sopro MittelBettmörtel flex

### Reifezeit

3–5 Minuten

### Verarbeitungszeit

Ca. 3 Stunden

### Begehbar/Verfugbar

Nach ca. 24 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen. In der kalten Jahreszeit empfehlen wir den Einsatz eines schnell erhärtenden Mörtels wie z. B. Sopro MittelDickbettMörtel

### Belastbar

Nach ca. 7 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca. 28 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 28 Tagen, Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 21 Tagen

### Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar

### Verbrauch

Ca. 1,3 kg Pulver/m<sup>2</sup> je mm Schichtstärke

### Lagerung

Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig

### Lieferform

Sack 25 kg

<sup>1)</sup> Entspricht den C2 TE Anforderungen in Anlehnung an DIN EN 12004, unter Verwendung einer 10er Zahnung.

<sup>2)</sup> Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ (Version 2015).

<sup>3)</sup> Für kristalline Marmor- oder dünne, helle Granitfliesen oder -platten und besonders verfärbungsempfindliche Kalksteinplatten empfehlen wir den Einsatz von weißen Dünn- und Mittelbettmörteln wie Sopro MarmorFlexkleber, Sopro MittelDickbettMörtel weiss oder Sopro's No.1 weiss schnell.



## Eigenschaften

Leicht und geschmeidig zu verarbeiten, sehr gute Kontakthaftung, hohes Grünstandsvermögen und hohes Wasserrückhaltevermögen, wasserbeständig, Frost-Tau-wechselbeständig. Der erhärtete Mörtel ist hochverformbar und besonders geeignet für das Ansetzen und Verlegen auf kritischen Untergründen. Die Neigung zu Ausblühungen bei Cotto- und Naturwerksteinbelägen wird durch den Trassanteil deutlich gemindert.

## Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro Gießharz kraftschlüssig verharzen. Grobe Unebenheiten mit Sopro RAM 3®, Sopro Reparaturspachtel oder Sopro Ausgleichsmörtel Trass, im Bodenbereich mit Sopro FS 15® plus Fließspachtel oder Sopro FaserFließspachtel ausgleichen. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein (mit Sopro Rapidur B1 hergestellte Estriche sind bereits nach ca. 12 Stunden mit Fliesen belegbar). Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen einen Feuchtigkeitsgehalt  $\leq 0,5$  cm-% aufweisen und ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Gussasphaltestriche müssen besandet sein. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden: Zementestriche  $\leq 2,0$  cm-%, Calciumsulfatestriche  $\leq 0,3$  cm-%. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

## Grundierung

**Sopro Grundierung:** Zementestriche, Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk.

**Sopro SperrGrund:** Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz, homogenes vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Beton, Porenbeton, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Zementestrich, Calciumsulfatestrich (Verlegung von Fliesen bis max. 1m<sup>2</sup>). Für keramische Fliesen und Naturstein, feuchtigkeitsstabile Holzuntergründe. Bei großformatigen Fliesen (> 0,36 m<sup>2</sup> Fliesengröße) empfiehlt sich der Einsatz von schnell erhärtenden und schnell trocknenden Verlegemörteln in Verbindung mit Sopro SperrGrund.

**Sopro HaftPrimer S:** glatte und porengeschlossene Untergründe wie z.B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden.

**Sopro MultiGrund/Sopro Epoxi-Grundierung:** Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche).

## Verarbeitung

4,75–5,25 l Wasser in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit 25 kg (1 Sack) Sopro MittelBettmörtel flex intensiv und klumpenfrei anmischen, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen.

Zuerst mit der Glättkelle eine dünne Schicht Sopro MittelBettmörtel flex als Kontaktschicht aufbringen, dann Mörtel aufziehen und mit geeigneter Mittelbettkelle und -zahnung abkämmen (für größere Mörtelbettdicken Aufsatzleiste für Mittelbettkelle verwenden). Die Platten vor dem Einlegen auf der sauberen, staub- und trennmittelfreien Rückseite dünn schichtig und vollflächig mit Mörtel bestreichen, in das vorbereitete Rillenbett einschieben und anklopfen.

Nur soviel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen.

Sopro MittelBettmörtel flex kann auch in der konventionellen Verlegemethode (Verlegen nach Schnur) verarbeitet werden.

## Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

## Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Rührquirl, Glättkelle, Mittelbettkelle, Aufsatzleiste für Mittelbettkelle, Kammspachtel (10er Zahnung); Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

## Prüfzeugnis

Technische Universität München: In Anlehnung an DIN EN 12004 unter Verwendung einer 10er Zahnung: C2 TE

## Lizenz

EMICODE gemäß GEV: EC1<sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm<sup>PLUS</sup>

## Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS05, GHS07

Signalwort: Gefahr

Enthält Portlandzement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

**Gefahrenhinweise:** H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen.

**Sicherheitshinweise:** P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**GISCODE ZP 1** - Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

**Verkauf Nord**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Lienener Straße 89  
D-49525 Lengerich  
Fon +49 5481 31-314  
Fax +49 5481 31-414

**Verkauf Ost**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Ziellitzstraße 4  
D-14822 Alt Bork  
Fon +49 33845 476-90  
Fon +49 33845 476-93  
Fax +49 33845 476-92

**Verkauf Süd**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 420152  
D-65102 Wiesbaden  
Fon +49 611-1707-243  
Fax +49 611-1707-250

**International Business**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 420152  
D-65102 Wiesbaden  
Fon +49 611-1707-239  
Fax +49 611-1707-240

**Österreich**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Austria  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Fon +43 7224 67141-0  
Fax +43 7224 67181

**Schweiz**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Zweigniederlassung  
Thun/Schweiz  
Biergutstrasse 2 · CH-3608 Thun  
Fon +41 33 3340040  
Fax +41 33 3340041

# Sopro FL

## FlexFuge

528 silbergrau 17 · 526 grau 15 · 622 steingrau 22 · 529 betongrau 14 · 627 sandgrau 18 · 629 beige 32 · 624 jurabeige 33 · 625 basalt 64 · 626 anthrazit 66 · 628 schwarz 90



Flexibler, trasshaltiger, zementärer Fugenmörtel, CG2 WA nach DIN EN 13888. Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

- Fugenbreite 2–20 mm
- für Feinsteinzeug
- hohe wasserabweisende Wirkung
- für Balkone und Terrassen
- auf Fußbodenheizung
- mit rheinischem Trass
- innen und außen
- Wand und Boden
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8<sup>2)</sup>
- EMICODE gemäß GEV: EC1<sup>PLUS</sup> (R) sehr emissionsarm<sup>PLUS</sup>

### Anwendungsgebiete

Zum Verfugen von Belagsbaustoffen aus schwach oder nicht saugender Keramik wie Steinzeug- und Feinsteinzeugfliesen, keramischen Spaltplatten, Bodenklinkerplatten, Beton- und Naturwerkstein sowie Glasbausteinen. Für Balkone, Terrassen und Fußbodenheizungen.

### Mischungsverhältnis

4,25–4,75 l Wasser : 25 kg Sopro FlexFuge FL 2–20 mm  
0,85–0,95 l Wasser : 5 kg Sopro FlexFuge FL 2–20 mm  
**Farbtöne betongrau, basalt, anthrazit und schwarz:**  
5,00–5,50 l Wasser : 25 kg Sopro FlexFuge FL 2–20 mm  
1,00–1,10 l Wasser : 5 kg Sopro FlexFuge FL 2–20 mm

### Reifezeit

3–5 Minuten

### Verarbeitungszeit

30–40 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

### Begehrbar

nach ca. 2 Stunden

### Belastbar

nach ca. 12 Stunden

### Verarbeitungstemperatur

ab +5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar

### Fugenbreite

2–20 mm

### Verbrauch

1,5–2,0 kg/m<sup>2</sup> bei Fliesenformaten 11,5×24 cm oder 20×20 cm und ca. 10 mm Fugenbreite / 10 mm Fugentiefe

### Lagerung

im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig

### Lieferform

Sack 25 kg, Beutel 5 kg (silbergrau, grau, steingrau, betongrau, sandgrau)

<sup>1)</sup> Nur Farbtöne betongrau, basalt, anthrazit und schwarz

<sup>2)</sup> Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ (Version 2015).

# Sopro

feinste Bauchemie

## Eigenschaften

Sopro FlexFuge ist ein flexibler, frostsicherer, trasshaltiger, zementärer und schnell erhärtender Fugenmörtel für Fugenbreiten von 2–20 mm. Zügiges Ansteifverhalten für schwach saugende Fliesen und Platten mit einer hierauf besonders abgestimmten Einfugbarkeit sowie einem optimiertem Abwaschverhalten. Hohe Flächenleistung durch optimales Abwaschzeitfenster. Sopro FlexFuge härtet bei fach- und sachgerechter Verfugung rissfrei aus und ermöglicht eine frühe Nutzung des verlegten und verfugten Belages.

## Verarbeitung

Die Fugen vor der Erhärtung des Verlegemörtels in Plattenstärke auskratzen und gründlich reinigen. Vor der Verfugung muss der Verlegemörtel vollständig ausgehärtet sein (Technisches Merkblatt des jeweiligen Verlegemörtels beachten!) In ein sauberes Anmischgefäß 4,25–4,75 l sauberes Leitungswasser (5,00–5,50 l bei Sopro FlexFuge Farbtöne betongrau, basalt, anthrazit und schwarz) bei 25 kg Trockenpulver bzw. 0,85–0,95 l sauberes Leitungswasser (1,0–1,1 l bei Sopro FlexFuge Farbtöne betongrau, basalt, anthrazit und schwarz) bei 5 kg Trockenpulver vorgeben, danach den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Um eine bessere Homogenität des Materials zu erzielen, die Konsistenz zuerst etwas steifer einstellen, später mit etwas Wasserzugabe zu einer verarbeitungsgerechten Konsistenz verdünnen. Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen.

Sopro FlexFuge in die ausgekratzen und sauberen, je nach Dicke und Saugfähigkeit des Fliesen-scherbens unter Umständen leicht vorgehärteten Fugen mittels Gummischieber oder Fugscheibe unter leichtem Druck so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen. Nach ausreichender Standzeit des eingefügten Frischmörtels den Fliesenbelag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Die Fugenoberfläche wird dadurch geglättet und besonders gut verdichtet. Während des Erhärtungsprozesses ggf. mit sauberem Wasser nachnässen.

**Hinweis:** Bei keramischen Belagsbaustoffen mit profilierter, rauer und unglasierter Oberfläche sowie bei poliertem Feinsteinzeug, das in der Oberfläche Mikroporen in unterschiedlicher Größenordnung aufweist, empfehlen wir ein Vornässen des Belages und grundsätzlich eine Probeverfugung zur Feststellung der rückstandslosen Abwaschbarkeit von Zement- oder Pigmentresten. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen. Auch bei der Verfugung von Natursteinen wird eine Probeverfugung empfohlen.

Die frische Verfugung ist vor erhärtungsschädigenden Einflüssen, wie hohen Temperaturen, Wind, Regen oder Frost zu schützen.

Erhärtungsverlauf und Farbbrillanz der erhärtenden Fuge sind wesentlich abhängig von einem gleichmäßigen Feuchtigkeitsangebot während des Erhärtungsprozesses. Besonders stark saugende Bauteilsituationen, wie bspw. bei der konventionellen Dickbettverlegung keramischer Belagsstoffe, können zu Farbnuancierungen im Fugenmörtel führen, die sich aber im Zuge des Austrocknungsprozesses ausgleichen können.

Zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Farbgebung, speziell der stark pigmentierten und dunklen Fugenmörtelfarben, ist es notwendig die angegebene Anmachwassermenge, ein homogenes Anmischen sowie die Reifezeit genau einzuhalten. Beim Abwaschen ist darauf zu achten, mit möglichst wenig Abwaschwasser zu arbeiten, das Abwaschwasser häufiger zu wechseln und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen zu lassen. Trockenes Nachreiben der abgewaschenen und angezogenen Fugen mindert die spätere Ausblühgefahr und fördert die Farbbrillanz der Fugenoberfläche.

Ungewaschene, verfärbungsaktive Zuschlagsande aus Dickbettmörteln heraus oder verfärbungsaktive Substanzen aus anschließenden Baustoffen können zur Fleckenbildung führen.

Saure Medien können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Deswegen sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller genau einzuhalten. Empfohlene Produkte sind in der Liste RK aufgeführt. Vor der Verwendung von sauren Reinigern ist die zu reinigende Fläche mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen.



#### Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23°C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

#### Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Rührquirl, rostfreie Kelle, Gummischieber, Fugscheibe, Schwammbrett, Rollenabwaschset; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

#### Lizenz

EMICODE gemäß GEV: EC1<sup>PLUS</sup> (R) sehr emissionsarm<sup>PLUS</sup>

#### Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008 (CLP)

GHS05, GHS07

Signalwort: Gefahr

Enthält Portlandzement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

**Gefahrenhinweise:** H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen.

**Sicherheitshinweise:** P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Sopro FlexFuge Farbtöne betongrau, basalt, anthrazit und schwarz sind nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008 (CLP). Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

GISCODE ZP1 - Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

**Objektberatung**

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-170

Fax +49 611 1707-136

Mail [objektberatung@sopro.com](mailto:objektberatung@sopro.com)**Anwendungsberatung**

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-111

Fax +49 611 1707-280

Mail [anwendungstechnik@sopro.com](mailto:anwendungstechnik@sopro.com)**Verkauf Nord**

Sopro Bauchemie GmbH

Lienener Straße 89

49525 Lengerich

Fon +49 54 81 31-310

Fon +49 54 81 31-314

Fax +49 54 81 31-414

Mail [verkauf.nord@sopro.com](mailto:verkauf.nord@sopro.com)**Verkauf Ost**

Sopro Bauchemie GmbH

Zielitzstraße 4

14822 Alt Bork

Fon +49 3 38 45 476-90

Fon +49 3 38 45 476-93

Fax +49 3 38 45 476-92

Mail [verkauf.ost@sopro.com](mailto:verkauf.ost@sopro.com)**Verkauf Süd**

Sopro Bauchemie GmbH

Postfach 42 01 52

65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252

Fax +49 611 1707-250

Mail [verkauf.sued@sopro.com](mailto:verkauf.sued@sopro.com)**Schweiz**

Sopro Bauchemie GmbH

Biergutstrasse 2

CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40

Fax +41 33 334 00 41

Mail [info\\_ch@sopro.com](mailto:info_ch@sopro.com)**Österreich**

Sopro Bauchemie GmbH

Lagerstraße 7

A-4481 Asten

Fon +43 72 24 6 71 41-0

Fax +43 72 24 6 71 81

Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)[www.sopro.com](http://www.sopro.com)**Sopro** **feinste Bauchemie**

# Sopro

## MarmorSilicon

790 transparent 00 · 791 weiß 10 · 891 hellgrau 16 · 792 silbergrau 17 · 793 grau 15  
 795 sandgrau 18 · 899 steingrau 22 · 799 betongrau 14 · 844 basalt 64 · 798 anthrazit 66  
 797 schwarz 90 · 796 hellbeige 29 · 842 beige 32 · 794 jurabeige 33



**Neutralvernetzender Silcondichtstoff zum elastischen Füllen von Anschluss- und Bewegungsfugen.**

- Speziell für alle Beton- und Naturwerksteine
- Zum Verkleben von Spiegeln geeignet
- Keine Randzonenverschmutzung
- Pilzhemmend ausgerüstet nach DIN EN ISO 846
- Hohe Flankenhaftung
- Innen und außen
- Geprüft auf Lebensmittelverträglichkeit<sup>1)</sup>
- EMICODE gemäß GEV: EC1<sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm<sup>PLUS</sup>
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 12<sup>2)</sup>

### Anwendungsgebiete

Sopro MarmorSilicon ist ein neutralvernetzender Silcondichtstoff zum elastischen Füllen von Anschluss- und Bewegungsfugen in Marmor- und Naturwerksteinbelägen/-bekleidungen, in keramischen Belägen und in Betonwerksteinbelägen, sowie zum Verfugen von Fensterbänken. Auch für das flächige, spannungsarme Verfugen von großformatigen Platten im Außenbereich geeignet sowie für Kochmodule, Küchenarbeitsplatten (Marmor-/Naturwerkstein) lebensmittelverarbeitender Betriebe.

### Geeignete Untergründe

Sopro MarmorSilicon haftet an einer Vielzahl von Untergründen ohne Anwendung eines Primers. Auf offenporigen oder sehr glatten Untergründen kann die Haftfähigkeit des Silcondichtstoffes durch die Verwendung von Sopro Primer P 4050 verbessert werden. Untergründe bzw. Plattenflanken ggf. vorbürsten, den Primer mit einem Pinsel auf die Fugenflanken auftragen und entsprechend ablüften lassen. Den Dichtstoff innerhalb von 5 Stunden in die vorgeprimerten Fugen einbringen.

**Ohne Primer:** Betonwerkstein, Naturstein, keramische Fliesen, Glas, Kacheln, Aluminium blank, Polyester GFK, Lacke, Epoxidharzlack, Holz<sup>3)</sup>, Kunststoff- und Messingprofile.

**Mit Sopro Primer Metall:** Edelstahl, Kupfer, verzinkter Stahl und Chrom, eloxiertes Aluminium, Emaille, lösemittelhaltige Lasuren, behandeltes, stark öl-/harzhaltiges Holz<sup>3)</sup>, PVC

**Mit Sopro Primer P 4050:** Sandstein, Beton, Porenbeton, Chlorkautschuk, Mauerwerk, Putz, Marmorfliesen oder -platten in feuchtigkeitsbeaufschlagten Bereichen.

Bei anderen als den hier angegebenen Untergründen wenden Sie sich bitte an unsere technische Beratung.

### Zeit bis zur Hautbildung

Ca. 10 Minuten

### Aushärtung/Vernetzung

Ca. 2 mm/24 Stunden

### Temperaturbeständigkeit

-20 °C bis +120 °C

### Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis +35 °C verarbeitbar

### Bewegungsaufnahme/Dehnung/Stauchung

Max. 20 % der Fugenbreite

### Fugenbreite/Fugentiefe<sup>4)</sup>

5 mm/5 mm; 6 mm/6 mm; 8 mm/8 mm; 10 mm/8 mm; 12 mm/8 mm; 15 mm/10 mm

### Verbrauch

3,1 m/Kartusche bei Fugen 10 mm/10 mm

### Lagerung

Kühl und trocken lagern; Im ungeöffneten Originalgebinde 12 Monate lagerfähig, offen 7 Tage

### Lieferform

Kartusche 310 ml (12 Stück im Karton)

<sup>1)</sup> Erfüllt die mikrobiologische Voraussetzungen gem. Prüfverfahren Chemisches Laboratorium Dr. Stegmann sowie den Anforderungen des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) zu flüchtigen organischen Verbindungen und extrahierbaren Bestandteilen.

<sup>2)</sup> Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ (Version 2015).

<sup>3)</sup> Bei Holzuntergründen bzw. bei dessen starker Wasserbeanspruchung wird eine Probeverfugung empfohlen.

<sup>4)</sup> Angaben laut IVD-Merkblatt Nr. 3

## Eigenschaften

Sopro MarmorSilicon ist ein gebrauchsfertiger, spritzfähiger, neutralvernetzender Silcondichtstoff mit ständiger Qualitätsüberwachung, der pilzhemmend ausgerüstet ist und auf Lebensmittelverträglichkeit geprüft ist.

Nach der Aushärtung/Vernetzung ist der Silcondichtstoff elastisch, witterungs-, alterungs- und UV-beständig. Reagiert nicht mit frischem Zement. Auch für das flächige, spannungsarme Verfugen von großformatigen Platten im Außenbereich geeignet.

## Untergrundvorbehandlung

Die Fugenflanken müssen staubfrei, sauber, trocken und fest sowie frei von trennenden Substanzen sein. Öle und Fette auf porengeschlossenen, glatten Untergründen mit handelsüblichen Lösemitteln, wie z. B. Aceton oder Spiritus, vollständig entfernen. Falls erforderlich gemäß Primertabelle primern. Der Primerauftrag ist äußerst sorgfältig vorzunehmen, da beim Verschmieren oder Verspritzen auf einigen Marmor- und Natursteinsorten Gefahr der Fleckenbildung besteht. Zementäre Fugen müssen vor dem Einbringen des Silicons durchgehärtet und trocken sein. Der Fugengrund ist bis zur richtigen Fugentiefe mit Hinterfüllmaterial zu verfüllen.

**Achtung!** Keine bitumen- und teerhaltige oder faserige Materialien verwenden. Sopro MarmorSilicon darf keine Drei-Flanken-Haftung zum Untergrund haben.

Für eine saubere Fugenflanke sind die Fugenränder mit einem für Naturstein geeigneten Selbstklebeband ausreichend breit abzukleben, welches unmittelbar nach der Verfugung wieder entfernt werden soll.

## Verarbeitung

Sopro MarmorSilicon ist innerhalb von 5 Stunden nach der Ablüfzeit des Primers blasenfrei, z. B. mittels Spritzpistole einzubringen. Vor Einsetzen der Hautbildung mit angefeuchtetem Spachtel oder einem Siliconglätter die Dichtstoffoberfläche mit Sopro Glättmittel glätten. Abschnittsweises Arbeiten ist möglich.

Um eine optimale Haftung und gute mechanische Eigenschaften zu erzielen, muss der Einschluss von Luft vermieden werden.

**Hinweis:** Die Verfugung ist bis zur vollständigen Vernetzung/Aushärtung der Fugenoberfläche durch geeignete Maßnahmen gegen mechanische Beschädigungen und vor Schmutz zu schützen. Probeverfugungen werden aufgrund der Vielzahl an möglichen angrenzenden Belagsflächen empfohlen. Bei unpolierten Natursteinoberflächen Sopro MarmorSilicon nicht über die Fugen hinaus verteilen, da sich hierbei dünne Siliconfilme bilden können, die nur schwer zu entfernen sind.

## Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23°C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Werte verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

## Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Spritzpistole; Siliconglätter;

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Universalverdünnung oder Sopro Glättmittel reinigen, erhärtet nur mechanisch

## Prüfzeugnisse, Prüf- berichte und Lizenzen

**Chemisches Laboratorium Dr. Stegemann, Georgsmarienhütte:**

Erfüllt die mikrobiologischen Voraussetzungen gemäß Kontaktverfahrens des Chem. Labors Dr. Stegemann; unterschreitet die Nachweisgrenze flüchtiger organischer Verbindungen und extrahierbarer Bestandteile gemäß Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

**EMICODE gemäß GEV:**

EC1<sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm<sup>PLUS</sup>

## Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008 (CLP) entfällt.

**EUH208** Enthält 3-(Triethoxysilyl)-propylamin, 3-(2-Aminoethylamino)-propyltrimethoxysilan. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. **EUH210** Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Enthält den Biozid-Wirkstoff Carbendazim zum Schutz gegen Schimmelbefall. Berühren mit der Haut vermeiden. Während der Verarbeitung und Aushärtung für gute Belüftung sorgen.

**P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. **P332+P313** Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

## CE-Kennzeichnung

	
0757	
	
Sopro Bauchemie GmbH	
Bleiblicher Straße 74 – 65203 Wiesbaden (Germany)	
www.sopro.com	
14	
CPR-DE3/9003.2 deu	
EN 15 651-1, EN 15 651-3	
Sopro MarmorSilicon (alle Farben)	
1 Komponenten Silicon-Dichtstoff, neutralvernetzend für die Anwendung	
in der Fassade, im Sanitärbereich, für Naturstein	
Typ F EXT-INT, S	
Konditionierung: Verfahren A	
Trägermaterial: eloxiertes Aluminium	
Vorbehandlung: Sopro SiliconPrimer Metall SPM 022	
Brandverhalten	Klasse E
Wasser und Luftdichtigkeit	
- Standvermögen	≤ 3 mm
- Volumenverlust	≤ 10%
- Zugverhalten, d.h. Dehnverhalten unter	bestanden (NF)
Vorspannung nach Eintauchen in Wasser	
- Mikrobiologisches Wachstum	0
Dauerhaftigkeit	bestanden (NF)
Freisetzung von gesundheits- und/oder	bewertet
umweltgefährdenden Chemikalien	

Die CE-Kennzeichnung nach EN 15 651 ist mit Ausnahme der Bestell-Nummer für alle Farbtöne von Sopro MarmorSilicon identisch. Beispielhaft wird hier das CE-Zeichen von Sopro MarmorSilicon transparent angegeben.

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

**Verkauf Nord**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Lienener Straße 89  
D-49525 Lengerich  
Fon +49 5481 31-314  
Fax +49 5481 31-414

**Verkauf Ost**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Zielitzstraße 4  
D-14822 Alt Bork  
Fon +49 33845 476-90  
Fon +49 33845 476-93  
Fax +49 33845 476-92

**Verkauf Süd**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 420152  
D-65102 Wiesbaden  
Fon +49 611-1707-243  
Fax +49 611-1707-250

**International Business**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 420152  
D-65102 Wiesbaden  
Fon +49 611-1707-239  
Fax +49 611-1707-240

**Österreich**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Austria  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Fon +43 7224 67141-0  
Fax +43 7224 67181

**Schweiz**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Zweigniederlassung  
Thun/Schweiz  
Biergutstrasse 2 · CH-3608 Thun  
Fon +41 33 3340040  
Fax +41 33 3340041



Best.-Nr.  
**549**

# Sopro FS 5®

## FließSpachtel 0,5–5 mm



Selbstnivellierende, schnell erhärtende, zementäre Fließspachtelmasse zur Herstellung von besonders glatten Flächen in dünnen Schichten und zur Kratzspachtelung. Sehr gute Verarbeitungs- und Festmörteleigenschaften durch Mikrodur®-Technologie. Entspricht und übertrifft die Empfehlung des Fachverbandes der Hersteller elastischer Bodenbeläge (FEB), technische Information FEB Nr. 3, Festigkeitsklasse  $\geq$  C30-F6 (gemäß DIN EN 13813). Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

- Für Schichtstärken von 0,5–5 mm
- Selbstnivellierend
- Schnell erhärtend
- Stuhlrollenbelastbar
- Für Fußbodenheizung geeignet
- EMICODE gemäß GEV: EC1<sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm<sup>PLUS</sup>
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8<sup>2)</sup>
- Innen

### Anwendungsgebiete

Bodenspachtelmasse zur Herstellung besonders glatter Flächen für die nachfolgende Verlegung von Bodenbelägen aller Art, wie z. B. keramischen Fliesen und Platten, Naturwerksteinbeläge, Vinyl- bzw. LVT-Beläge, Teppichböden, Parkett, Linoleum und PVC

### Geeignete Untergründe

Zementestriche, Beton- und Rohbetonflächen (mind. 3 Monate alt), alte Fliesen, alte Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, Gussasphaltestriche, Magnesiaestriche; beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfateestriche) und Calciumsulfateestriche.

### Schichtdicke

0,5–5 mm

### Mischungsverhältnis

6,0–6,5 l Wasser : 25 kg Sopro FS5®  
Auf genaue Wasserdosierung ist zu achten.

### Ausbreitmaß

26,5–27,5 cm (Vicat-Ring nach DIN 1164; Abmessungen: Innendurchmesser oben 65 mm, unten 75 mm, Höhe 40 mm; auf geeigneter, trockener, sauberer Glasplatte)

### Verarbeitungszeit

30–40 Minuten

### Begehbar

Nach 2–3 Stunden

### Belegreif

Nach 2–3 Stunden mit Keramik und Betonwerkstein; nach 24 Stunden mit Naturstein.  
Bei elastischen und textilen Bodenbelägen, Laminat, Parkett und Holzpflaster ist der maximal zulässige Feuchtigkeitsgehalt ( $\leq$  1,8 CM-%) durch eine CM-Messung über den kompletten Estrichquerschnitt vor den Bodenbelagsarbeiten zu bestätigen. Erfahrungsgemäß ist dieser – in Bezug auf die Spachtelschicht bei Anwendung auf trockenem Untergrund – erreicht nach:  
0,5–2 mm Schichtdicke: nach ca. 12 Stunden  
2–5 mm Schichtdicke: nach ca. 12–24 Stunden

### Verarbeitungstemperatur

Ab +5°C bis max. +25°C verarbeitbar

### Stuhlrolleneignung

Geeignet (Rollen nach EN 12529) ab mind. 2 mm Schichtdicke

### Verbrauch

Ca. 1,5 kg/m² je mm Schichtdicke

### Lagerung

Im ungeöffneten Originalgebinde ca. 6 Monate lagerfähig

### Lieferform

Sack 25 kg

<sup>1)</sup> Siehe TKB Merkblatt 14 „Schnellzementestriche und Zementestriche mit Estrichzusatzmitteln“ des Industrieverbandes Klebstoffe e.V. vom 11. August 2015.

<sup>2)</sup> Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ (Version 2015).

# Sopro

feinste Bauchemie

www.sopro.com



## Eigenschaften

Sopro FS 5\* ist eine zementäre, selbstnivellierende, schnell erhärtende Bodenspachtelmasse. Sehr gute Verarbeitungs- und Festmörteleigenschaften durch Mikrodur®-Technologie. Hochfest, stuhlrollenbelastbar und für Fußbodenheizung geeignet.

## Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen trocken, tragfähig, rissfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten, alte Bodenklebstoffreste) sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro Gießharz kraftschlüssig verharzen.

Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur® B1 turbo hergestellte Estriche sind bereits nach 6–12 Stunden (je nach Mischungsverhältnis) belegereif. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden: Zementestriche  $\leq 2,0$  CM-%, Calciumsulfatestriche  $\leq 0,3$  CM-%.

An aufgehenden Bauteilen ist ein geeigneter Sopro Randdämmstreifen anzuordnen, um Einspannungen und ein Auslaufen der Fließspachtelmasse zu vermeiden. Sollten im Untergrund bereits Randdämmstreifen vorhanden sein, sind diese fluchtgerecht und in gleicher Breite zu übernehmen.

Auf Calciumsulfat- und Gussasphaltestrichen empfehlen wir Sopro AnhydritFließSpachtel.

Zur Beurteilung der Unterkonstruktion gelten die einschlägigen Vorschriften und Normen.

## Grundierung

**Sopro Grundierung:** alle mineralischen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründe, wie Zementestriche, Beton- und Rohbetonflächen (mind. 3 Monate alt) und Trockenestriche. Sopro Grundierung ist unverdünnt aufzutragen.

**Sopro HaftPrimer S:** alle glatten, nicht saugenden Untergründe wie alte Beläge aus Keramik, Terrazzo, Natur- und Betonwerkstein oder fest anhaftende Klebstoffreste.

## Verarbeitung

6,0–6,5 Liter Wasser in ein sauberes Anmachgefäß vorgeben und mit 25 kg Sopro FS 5\* maschinell zu einer homogenen, klumpenfreien Masse anrühren. Danach die angemischte Spachtelmasse auf die vorbereitete Unterkonstruktion ausgießen und mittels Rakel oder Glättkelle gleichmäßig verteilen.

Bei geringer Luftfeuchtigkeit und hoher Raumtemperatur sowie Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung sollte die junge Spachtelschicht zur rissfreien, optimalen Erhärtung mit Folie abgedeckt werden.

In Feucht- und Nassräumen sind die gespachtelten Flächen mit Sopro FlächenDicht flexibel, Sopro TurboDichtSchlämme 2-K, Sopro DSF® 2-K, Sopro DSF® 1-K oder Sopro DSF® 1-K schnell abzudichten.

## Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

## Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Rührquirl, Rakel, Glättkelle, Mischpumpe, Stachelwalze; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

## Lizenz

EMICODE gemäß GEV: EC1<sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm<sup>PLUS</sup>

## Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) GHS07

**Signalwort:** Gefahr

Enthält Portlandzement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

**Gefahrenhinweise:** H318 Verursacht schwere Augenschäden.

**Sicherheitshinweise:** P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**GISCODE ZP 1 - Chromatarm** gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

## CE-Kennzeichnung

			
		Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74   65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com	
10		CPR-DE3/0549.2.deu EN 13813 CT-C30-F7 Sopro FließSpachtel 5 FS 5* (549)	
		Zementestrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden	
Brandverhalten		Klasse E	
Freisetzung korrosiver Substanzen		CT	
Wasserdurchlässigkeit		NPD	
Wasserdampfdurchlässigkeit		NPD	
Druckfestigkeit		C30	
Biegezugfestigkeit		F7	
Verschleißwiderstand		NPD	
Schallschwingung		NPD	
Schallabsorption		NPD	
Wärmedämmung		NPD	
Chemische Beständigkeit		NPD	
Freisetzung gefährlicher Substanzen		siehe SDB	

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

**Verkauf Nord**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Lienener Straße 89  
D-49525 Lengerich  
Fon +49 5481 31-314  
Fax +49 5481 31-414

**Verkauf Ost**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Zielitzstraße 4  
D-14822 Alt Bork  
Fon +49 33845 476-90  
Fon +49 33845 476-93  
Fax +49 33845 476-92

**Verkauf Süd**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 420152  
D-65102 Wiesbaden  
Fon +49 611-1707-243  
Fax +49 611-1707-250

**International Business**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 420152  
D-65102 Wiesbaden  
Fon +49 611-1707-239  
Fax +49 611-1707-240

**Österreich**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Austria  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Fon +43 7224 67141-0  
Fax +43 7224 67181

**Schweiz**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Zweigniederlassung  
Thun/Schweiz:  
Biergutstrasse 2 · CH-3608 Thun  
Fon +41 33 3340040  
Fax +41 33 3340041

Best.-Nr.  
**400**

# Sopro's No.1

## Flexkleber



Zementärer, hoch verformbarer S1 Flexkleber, C2 TES1 nach DIN EN 12004, mit hoher Kunststoffvergütung, zum Ansetzen und Verlegen keramischer Fliesen und Platten, verfärbungsunempfindlichem Naturwerkstein und Cotto; auch im Unterwasserbereich, z. B. in Schwimmbecken und Brauchwasserzisternen. Geeignet auf Wand- und Fußbodenheizungen und Verbundabdichtungen sowie für Feinsteinzeug. Sehr hohe Ergiebigkeit und beste Verarbeitungseigenschaften. Auch für Fliese auf Fliese. Mit der 4-in-1-Rezeptur zur Verlegung im Dünnbett, Fließbett, Mittelbett sowie zum Spachteln kleinerer Flächen bis maximal 20 mm Schichtstärke.

- Innen und außen, Wand und Boden
- C2: Haftfestigkeit  $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
- T: hohe Standfestigkeit durch Faserverstärkung
- E: lange klebeoffene Zeit  $\geq 30$  Minuten
- S1: Biegezug  $\geq 2,5 \text{ mm}$
- Universell einsetzbar: Dünnbett-, Fließbett-, Mittelbettverlegung; spachtelbar bis 20 mm Schichtstärke
- Systemkomponente des Sopro eScann®-Systems
- Im System zugelassen für Anwendungen im Schiffbau
- Chromatarm gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8<sup>1)</sup>
- Empfohlen durch das Sentinel Haus Institut

### Anwendungsgebiete

Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, Mosaik, verfärbungsunempfindlicher Naturwerkstein, Betonwerkstein. Wohnbereiche, Gewerbe- und Industriebereiche, Feucht- und Nassräume, Schwimmbäder, Operationsräume, Fluchtwege, Balkone und Terrassen, Fassaden. Zum Spachteln und Ausgleichen kleinerer Flächen bis 20 mm Schichtstärke (bei Trockenbaukonstruktionen und Gussasphaltestrichen max. Schichtstärke 5 mm).

### Geeignete Untergründe

Beton und Leichtbeton, mind. 3 Monate alt; Zementestriche; Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche); Gussasphaltestriche (innen); Trockenestriche; beheizte Wand- und Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche); alte, feste Keramik-, Naturstein-, Terrazzo- oder Betonwerksteinbeläge; Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder; Zementputz; Kalkzementputz; Gipsputz; Hartschaumplatten. Abdichtungen aus Sopro FlächenDicht flexibel, Sopro TurboDichtSchlämme 2-K, Sopro DSF® 2-K, Sopro DSF® 1-K, Sopro DSF® 1-K schnell, Sopro PU-FlächenDicht Wand/Boden und Sopro AEB®.

### Mischungsverhältnis

Dünnbettkonsistenz:	9,0–10,0   (1,8–2,0 l) Wasser : 25 kg (5 kg) Sopro's No.1
Mittelbettkonsistenz:	9,0–9,5   (1,8–1,9 l) Wasser : 25 kg (5 kg) Sopro's No.1
Fließbettkonsistenz:	11,0–11,5   (2,2–2,3 l) Wasser : 25 kg (5 kg) Sopro's No.1
Spachtelkonsistenz:	9,0–9,5   (1,8–1,9 l) Wasser : 25 kg (5 kg) Sopro's No.1

### Reifezeit

3–5 Minuten

### Verarbeitungszeit

3–4 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

### Klebeoffene Zeit

Ca. 30 Minuten

### Begehrbar/Verfugbar

Nach ca. 12 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen

<sup>1)</sup> Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ (Version 2015).

Belastbar	Nach ca. 3 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca. 14 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 7 Tagen, Unterwasserbereich nach ca. 21 Tagen, Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 14 Tagen																
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar; in der kalten Jahreszeit empfehlen wir im Außenbereich den Einsatz eines schnell erhärtenden Sopro Dünnbettmörtels																
Verbrauch	Ca. 1,0 kg/m² je mm Schichtstärke																
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig																
Lieferform	Sack 25 kg, Beutel 5 kg																
Untergrundvorbereitung	<p>Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro Gießharz kraftschlüssig verharzen. Grobe Unebenheiten mit Sopro RAM 3®, Sopro ReparaturSpachtel oder Sopro SpachtelMörtel leicht, im Bodenbereich mit Sopro FS 15® plus, Sopro VarioFließSpachtel oder Sopro FaserFließSpachtel ausgleichen.</p> <p>Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur® B1 turbo hergestellte Estriche sind bereits nach 6–12 Stunden mit Fliesen belegbar. Unbeheizte Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,5 CM-% aufweisen und ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Gussasphaltestriche müssen besandet sein. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden: Zementestriche (Restfeuchte ≤ 2,0 CM-%), Calciumsulfatestriche ≤ 0,3 CM-%.</p> <p>Gipsputze müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.</p>																
Grundierung	<p><b>Sopro Grundierung:</b> Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) bei der Verlegung von Fliesen mit Fliesengröße bis 0,2 m², Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk.</p> <p><b>Sopro SperrGrund:</b> Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz, homogenes vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Beton, Porenbeton, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Zementestrich, Calciumsulfatestrich (Verlegung von Fliesen bis max. 1m²). Für keramische Fliesen und Naturstein, feuchtigkeitsstabile Holzuntergründe. Bei großformatigen Fliesen (&gt; 0,36 m² Fliesengröße) empfiehlt sich der Einsatz von schnell erhärtenden und schnell trocknenden Verlegemörteln in Verbindung mit Sopro SperrGrund.</p> <p><b>Sopro HaftPrimer S:</b> glatte und porengeschlossene Untergründe wie z.B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden.</p> <p><b>Sopro MultiGrund/Sopro Epoxi-Grundierung:</b> auf Calciumsulfatestrich (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) bei der Verlegung von Fliesen mit einer Fliesengröße über 0,2 m².</p>																
Verarbeitung	<p>In ein sauberes Anmischgefäß Wasser vorlegen und Sopro's No.1 intensiv und klumpenfrei anmischen, bis die jeweilig gewünschte, verarbeitungsgerechte Mörtelkonsistenz erreicht ist. Dazu wird nachstehender Wasserbedarf benötigt:</p> <table><tr><td>Dünnbettkonsistenz:</td><td>9,0–10,0 l (1,8–2,0 l)</td><td>Wasser : 25 kg (5 kg)</td><td>Sopro's No.1</td></tr><tr><td>Mittelbettkonsistenz:</td><td>9,0– 9,5 l (1,8–1,9 l)</td><td>Wasser : 25 kg (5 kg)</td><td>Sopro's No.1</td></tr><tr><td>Fließbettkonsistenz:</td><td>11,0–11,5 l (2,2–2,3 l)</td><td>Wasser : 25 kg (5 kg)</td><td>Sopro's No.1</td></tr><tr><td>Spachtelkonsistenz:</td><td>9,0– 9,5 l (1,8–1,9 l)</td><td>Wasser : 25 kg (5 kg)</td><td>Sopro's No.1</td></tr></table> <p>Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen.</p> <p>Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel 45°–60°). Nur soviel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (30 min.) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen.</p> <p>Unebenheiten im Untergrund oder notwendige Gefälle können kleinflächig bis zu 20 mm Schichtstärke aufgespachtelt werden (bei Trockenbaukonstruktionen max. Schichtstärke 5 mm).</p>	Dünnbettkonsistenz:	9,0–10,0 l (1,8–2,0 l)	Wasser : 25 kg (5 kg)	Sopro's No.1	Mittelbettkonsistenz:	9,0– 9,5 l (1,8–1,9 l)	Wasser : 25 kg (5 kg)	Sopro's No.1	Fließbettkonsistenz:	11,0–11,5 l (2,2–2,3 l)	Wasser : 25 kg (5 kg)	Sopro's No.1	Spachtelkonsistenz:	9,0– 9,5 l (1,8–1,9 l)	Wasser : 25 kg (5 kg)	Sopro's No.1
Dünnbettkonsistenz:	9,0–10,0 l (1,8–2,0 l)	Wasser : 25 kg (5 kg)	Sopro's No.1														
Mittelbettkonsistenz:	9,0– 9,5 l (1,8–1,9 l)	Wasser : 25 kg (5 kg)	Sopro's No.1														
Fließbettkonsistenz:	11,0–11,5 l (2,2–2,3 l)	Wasser : 25 kg (5 kg)	Sopro's No.1														
Spachtelkonsistenz:	9,0– 9,5 l (1,8–1,9 l)	Wasser : 25 kg (5 kg)	Sopro's No.1														
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten																
Werkzeuge/ Werkzeugreinigung	Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung bis Zahnungsgröße 12 mm; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.																



**Prüfzeugnisse, Prüfberichte und Lizenzen**

**DIN EN 12004:**  
C2 TE S1

**PG-AIV-F:**

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit DSF 523, DSF RS 623, DSF 423, TDS 823, DDF 525/527, PUFD 570/571 und weiteren Sopro Komponenten.

**PG-AIV-B**

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit AEB 640, AEB plus 639 und weiteren SoproKomponenten.

**DIN EN 14891:**

Sopro's No. 1 400 in Verbindung mit DSF 423, DSF 523, DSF RS 623, TDS 823 und GD 749 erfüllt die Anforderungen, auch die der Haftfestigkeiten nach Chlorwasserlagerung

**DIN EN 14891:**

Sopro's No. 1 400 in Verbindung mit PUFD 570/571 und EPG 522 erfüllt die Anforderungen, auch die der Haftfestigkeiten nach Chlorwasserlagerung

**ETAG:**

Europäisch Technische Zulassung ETZ: Systemkomponente der ETANr. 13/0155 gemäß ETAG 022 T.1 sowie der ETANr. 13/0154 gemäß ETAG 022 T.2

**BG Verkehr:**

Zulassung für den Schiffbau als Systemkomponente mit EPG 522, QS 507, PUFD 570/571, QS 511 und TFb: MEDZulassungsNr. 118.316 (Wand) und 124.115 (Boden), USCGZulassungsNr. 64.112/ EC0736/118.316 (Wand) und 164.117/ EC0736/124.115 (Boden)

**DIN EN 13501-1:**

Brandverhaltensklasse A1/A1<sub>n</sub>.

**EMICODE gemäß GEV:**

EC1<sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm<sup>PLUS</sup>

Bitte technische Produktinformationen der jeweiligen Systemkomponenten beachten.

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS05, GHS07

Signalwort: Gefahr

Enthält Portlandzement, Cr(VI) < 2 ppm. Enthält Calciumdiformiat. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

**Gefahrenhinweise:** H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen.

**Sicherheitshinweise:** P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**GISCODE ZP 1** - Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

**Hinweise zu Ihrer Sicherheit**

**CE-Kennzeichnung**

 <b>1211 / 0767</b>	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74   65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
04 CPR-DE3/0400.1.deu EN 12004 Sopro's No.1 Flexkleber 400 Verformbarer, zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen mit verringertem Abrutschen und verlängerter offener Zeit für keramische Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden	
Brandverhalten	Klasse A1/A1 <sub>n</sub>
Verbundfestigkeit als:	
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Dauerhaftigkeit für:	
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

**Objektberatung**

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-170

Fax +49 611 1707-136

Mail [objektberatung@sopro.com](mailto:objektberatung@sopro.com)**Anwendungsberatung**

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-111

Fax +49 611 1707-280

Mail [anwendungstechnik@sopro.com](mailto:anwendungstechnik@sopro.com)**Verkauf Nord**

Sopro Bauchemie GmbH

Lienener Straße 89

49525 Lengerich

Fon +49 5481 31-310

Fon +49 5481 31-314

Fax +49 5481 31-414

Mail [verkauf.nord@sopro.com](mailto:verkauf.nord@sopro.com)**Verkauf Ost**

Sopro Bauchemie GmbH

Zielitzstraße 4

14822 Alt Bork

Fon +49 33845 476-90

Fon +49 33845 476-93

Fax +49 33845 476-92

Mail [verkauf.ost@sopro.com](mailto:verkauf.ost@sopro.com)**Verkauf Süd**

Sopro Bauchemie GmbH

Postfach 42 01 52

65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252

Fax +49 611 1707-250

Mail [verkauf.sued@sopro.com](mailto:verkauf.sued@sopro.com)**Schweiz**

Sopro Bauchemie GmbH

Bierigutstrasse 2

CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40

Fax +41 33 334 00 41

Mail [info\\_ch@sopro.com](mailto:info_ch@sopro.com)**Österreich**

Sopro Bauchemie GmbH

Lagerstraße 7

A-4481 Asten

Fon +43 72 24 6 71 41-0

Fax +43 72 24 6 71 81

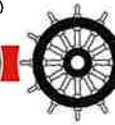
Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)[www.sopro.com](http://www.sopro.com)**feinste Bauchemie**

# Sopro DF 10<sup>®</sup>

## DesignFuge Flex

24 Monate  
lagerfähigMit aktuellen  
Holzfarbtönen

1050 weiß 10 · 1051 hellgrau 16 · 1052 silbergrau 17 · 1069 manhattan 77 · 1053 grau 15 ·  
1055 sandgrau 18 · 1062 steingrau 22 · 1054 betongrau 14 · 1073 basalt 64 · 1060 anthrazit 66 ·  
1061 schwarz 90 · 1058 pergamon 27 · 1056 jasmin 28 · 1063 hellbeige 29 · 1057 beige 32 ·  
1065 bahamabeige 34 · 1064 jurabeige 33 · 1068 caramel 38 · 1074 sahara 40 · 1066 braun 52 ·  
1067 kastanie 50 · 1075 mahagoni 55 · 1059 balibraun 59 · 1076 ebenholz 62 · 1072 tiefblau 98 ·  
1070 signalrot 91 · 1071 weinrot 92 · Glitter: 1019 Glitter gold · 1020 Glitter silber



**OPZ<sup>2)</sup>**  
Systemkomponente

Zementärer, flexibler, schnell erhärtender und belastbarer Fugenmörtel, CG 2 WA nach DIN EN 13888, zum farbbrillanten und kalkschleierfreien Verfugen von allen Arten von Keramik und Naturstein. Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

- Fugenbreite 1–10 mm
- Kalkschleierfrei und gleichmäßige Farbbrillanz durch OPZ<sup>®</sup>-Technologie
- Für alle Arten von Keramik, Naturstein, Glasmosaik und Aggloplatten
- Pflegeleicht, da wasser- und schmutzabweisend
- Erhöhte Widerstandsfähigkeit auch gegen saure Reinigungsmittel<sup>1)</sup>
- Erhöhter Schutz der Fuge gegen Schimmelpilze und Mikroorganismen
- Als Einzelprodukt zugelassen für Anwendungen im Schiffbau
- Mit Sopro Glitter in gold und silber veredelbar
- Hohe Abriebfestigkeit: CG2 WA nach DIN EN 13888
- Bereits nach 2 Stunden begehrbar, nach 12 Stunden belastbar
- Hohe kristalline Wasserbindung
- Innen und außen, Wand und Boden
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile: 8<sup>3)</sup>
- EMICODE gemäß GEV: EC1<sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm<sup>PLUS 2)</sup>

### Anwendungsgebiete

Zum farbbrillanten Verfugen von allen Arten von keramischen Belägen, Betonwerkstein und Naturstein, dünn-schichtigen Fliesen und Platten (≤ 4 mm) sowie von Glasmosaik und Aggloplatten mit Fugenbreiten von 1–10 mm im Innen- und Außenbereich, an Wand und Boden.

Mit Sopro Glitter in gold und silber veredelbar.

Für Fußbodenheizungen, in Feucht- und Nassräumen, für den schmutzbelasteten Wohnbereich sowie im Lebensmittelbereich geeignet. Für den Schwimmbadbereich geeignet, jedoch empfehlen wir hierfür die besonders darauf abgestimmten Fugenmörtel: Sopro TitecFuge<sup>®</sup> plus, Sopro TitecFuge<sup>®</sup> breit, Sopro FugenEpoxi plus bzw. Sopro FugenEpoxi schlank.

### Mischungsverhältnis

2,4–2,6 l Wasser : 10 kg Sopro DF 10<sup>®</sup>;  
1,2–1,3 l Wasser : 5 kg Sopro DF 10<sup>®</sup>;  
0,24–0,26 l Wasser : 1 kg Sopro DF 10<sup>®</sup>

Veredelung mit Sopro Glitter:

2,6–2,8 l Wasser : 10 kg Sopro DF 10<sup>®</sup> : max. 4 Beutel Sopro Glitter gold oder silber  
1,3–1,4 l Wasser : 5 kg Sopro DF 10<sup>®</sup> : max. 2 Beutel Sopro Glitter gold oder silber  
0,26–0,28 l Wasser : 1 kg Sopro DF 10<sup>®</sup> : max. 40 g Sopro Glitter gold oder silber

Intensivfarbe: signalrot, weinrot, tiefblau

1,05–1,15 l Wasser : 5 kg Sopro DF 10<sup>®</sup>

Veredelung mit Sopro Glitter:

1,2–1,35 l Wasser : 5 kg Sopro DF 10<sup>®</sup> : max. 2 Beutel Sopro Glitter gold oder silber

### Reifezeit

3–5 Minuten

### Verarbeitungszeit

30–40 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

<sup>1)</sup> Im Vergleich zu herkömmlichen zementären Sopro Fugenmörteln bei haushaltsüblicher Anwendung.

<sup>2)</sup> Gilt für alle Sopro DF 10<sup>®</sup> Fugenfarben außer signalrot, weinrot, tiefblau.

<sup>3)</sup> Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ (Version 2015).

Begehbar	Nach ca. 2 Stunden
Belastbar	Nach ca. 12 Stunden
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar
Fugenbreite	1–10 mm
Verbrauch	0,3 kg/m <sup>2</sup> bei Fliesenformaten 30×60 cm, Fugentiefe: 10 mm und ca. 4 mm Fugenbreite; ca. 0,15 kg/m <sup>2</sup> bei Fliesenformaten 60×60 cm, Fugentiefe: 10 mm und ca. 3 mm Fugenbreite
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 24 Monate lagerfähig.
Lieferform	Eimer 10 kg (silbergrau, grau, betongrau, sandgrau, anthrazit, schwarz), Eimer 5 kg, Eimer 1 kg (Abgabe nur zu 6 Stück im Karton), Glitter: Beutel 100 g (Abgabe nur zu 10 Stück im Karton)
Eigenschaften	Zementärer, flexibler, schnell erhärtender und belastbarer Fugenmörtel, CG2 WA nach DIN EN 13888, zum farbbrillanten und kalkschleierfreien Verfugen von allen Arten von Keramik und Naturstein. Der erhöhte Schutz der Fuge gegen Schimmelpilze und Mikroorganismen sowie die Kalkschleierfreiheit sorgen für ein lang anhaltend schönes, farbbrillantes Fugenbild im Innen- und Außenbereich sowie speziell in Bereichen, die mit Feuchtigkeit beaufschlagt sind. Der eingebaute Perl-Effekt und die Hydrodur®-Technologie sorgen für wasser- und schmutzabweisende Fugen. Zur Herstellung von individuell glitzernden Fugen durch Beimischung von Sopro Glitter gold oder silber.
Verarbeitung	<p>Die Fugen vor der Erhärtung des Verlegemörtels in Plattenstärke auskratzen und gründlich reinigen. Vor der Verfugung muss der Verlegemörtel vollständig ausgehärtet sein (Technisches Merkblatt des jeweiligen Verlegemörtels beachten!).</p> <p>In ein sauberes Anmischgefäß 1,2–1,3 l (1,05–1,15 l Intensivfarben) sauberes Leitungswasser bei 5 kg Trockenpulver (2,4–2,6 l bei 10 kg DF 10® bzw. 0,24–0,26 l bei 1 kg DF 10®) vorgeben, danach den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. <b>Reifezeit bitte unbedingt einhalten!</b></p> <p><b>Veredlung mit Sopro Glitter:</b> In ein sauberes Anmischgefäß 1,3–1,4 l (1,2–1,35 l Intensivfarben) sauberes Leitungswasser bei 5 kg Trockenpulver (2,6–2,8 l bei 10 kg DF 10® bzw. 0,26–0,28 l bei 1 kg DF 10®) vorgeben, danach den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Je nach Bedarf während des Anmischens max. 2 Beutel (à 100 g) Sopro Glitter silber oder Sopro Glitter gold langsam untermischen (10 kg DF 10®: max. 4 Beutel; 1 kg DF 10®: max. 40 g). Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Reifezeit bitte unbedingt einhalten! Durch die Zugabe des Glitters kann sich die Konsistenz sowie die Farbe der Fuge verändern. Wir empfehlen, eine Probeverfugung mit der gewünschten Glittermenge durchzuführen.</p> <p>Sopro DF 10® DesignFuge Flex in die ausgekratzen und sauberen, je nach Dicke und Saugfähigkeit des Fliesenscherbens bzw. der Platten unter Umständen leicht vorgemästen Fugen mittels Gummischieber oder Fugscheibe unter leichtem Druck so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen.</p> <p>Nach ausreichender Standzeit (abhängig von der Saugfähigkeit des Belages) des eingefügten Frischmörtels den Fliesenbelag bzw. den Plattenbelag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Die Fugenoberfläche wird dadurch geglättet und besonders gut verdichtet. Bei der Verwendung von saugender Keramik (Steingut) ist vor dem Einfugen ein ausreichendes Vornässen der Fliesenfläche, im Besonderen der noch offenen Fugen, hilfreich. Weiterhin empfiehlt es sich, die verfugte Fläche nach dem Erstarren des Fugenmörtels nach einigen Stunden mit sauberem Wasser – z. B. durch Besprühen mit einem feinen Wassernebel (Sprühflasche) oder Anfeuchten mit einem Schwamm – nachzunässen. Dies unterstützt den Erhärtungsverlauf von Sopro DF 10® und stellt eine optimale, farbbrillante und widerstandsfähige Fugenqualität sicher.</p> <p><b>Hinweis:</b> Bei keramischen Belagsbaustoffen und Naturstein mit profilierter, rauer, unglasierter, unpolierter und offenporiger Oberfläche sowie bei poliertem Feinsteinzeug, das in der Oberfläche Mikroporen in unterschiedlicher Größenordnung aufweist, empfehlen wir ein Vornässen des Belages und grundsätzlich eine Probeverfugung zur Feststellung der rückstandslosen Abwaschbarkeit von Zement- oder Pigmentresten.</p> <p>Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen.</p> <p>Die frische Verfugung ist vor erhärtungsschädigenden Einflüssen, wie hohen Temperaturen, Wind, Regen oder Frost zu schützen.</p> <p>Erhärtungsverlauf und Farbbrillanz der erhärteten Fuge sind wesentlich abhängig von einem gleichmäßigen Feuchtigkeitsangebot während des Erhärtungsprozesses. Besonders stark saugende Bauteilsituationen, wie bspw. bei der konventionellen Dickbettverlegung keramischer Belagsbaustoffe und Naturstein, können zu Farbnuancierungen im Fugenmörtel führen, die sich aber im Zuge des Austrocknungsprozesses ausgleichen können.</p> <p>Die Farbe des Pulvers der Intensivfarben ist grünlich-weiß. Erst nach dem Anmischen mit Wasser färbt sich der Fugenmörtel in die entsprechende Intensivfarbe.</p>



Zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Farbgebung, speziell der stark pigmentierten und dunklen Fugenmörtelfarben, ist es notwendig, die angegebene Anmachwassermenge, ein homogenes Anmischen sowie die Reifezeit genau einzuhalten.

Beim Abwaschen ist darauf zu achten, mit möglichst wenig Abwaschwasser zu arbeiten, das Abwaschwasser häufiger zu wechseln und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen zu lassen. Trockenes Nachreiben der abgewaschenen und angezogenen Fugen fördert die Farbbrillanz der Fugenoberfläche. Ungewaschene, verfärbungsaktive Zuschlagsande aus Dickbettmörteln heraus oder verfärbungsaktive Substanzen aus anschließenden Baustoffen können zur Fleckenbildung führen.

Die vollen hydrophoben Eigenschaften werden nach ca. 7 Tagen erreicht. Saure Medien können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Deswegen sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller zu beachten. Wir empfehlen den Einsatz von sauren Reinigern frühestens nach ca. 14 Tagen (davon ausgenommen ist der Einsatz vom Zementschleierentferner bei der Verfugung). Die zu reinigende Fläche ist vor der Anwendung mit sauren Reinigern grundsätzlich mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen.

Es ist darauf zu achten, Verfugungen mit Sopro DF 10® und Sopro Glitter am Boden regelmäßig zu reinigen. Verschmutzungen und Ablagerungen auf den Fugen können möglicherweise den Glittereffekt reduzieren. Sopro Glitter kann auch für die Abmischung mit Sopro FlexFuge plus, Sopro Titec-Fuge® plus, Sopro FugenEpoxi plus genutzt werden. Eine Abmischung mit anderen zementären Sopro Fugenmassen ist ausgeschlossen.

Da einige Natursteinarten im Kontakt zu Fugenmörteln zu Verfärbungen neigen können, ist bei verfärbungsempfindlichen Natursteinen eine Musterfläche anzulegen und abschließend eine Bewertung vorzunehmen.

Beim Einbau von Sopro DF 10® Intensivfarben (signalrot, weinrot und tiefblau) sind angrenzende, verfärbungsempfindliche Bauteile wie z.B. Holz, Kunststofffenster- und -türen, Sanitärobjekte etc. gegen eindringenden Fugenmörtel zu schützen. Wir empfehlen das Abkleben dieser Bauteile mit entsprechendem Klebeband.

#### Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

#### Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Rührquirl, rostfreie Kelle, Gummischieber, Fugscheibe, Schwammbrett, Rollenabwaschset; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

#### Prüfzeugnis

##### BG Verkehr:

– Zulassung für den Schiffbau als Einzelprodukt (nicht für Anwendung mit Sopro Glitter zugelassen)  
Sopro System 1.5 (Wand und Boden), MED-Zulassungs-Nr. 118.433 (Wand) und 124.137 (Boden),  
USCG-Zulassungs-Nr. 164.112/EC0736/118.433 (Wand) und 164.117/EC0736/124.137 (Boden). Nassauftragsmenge: max. 21,2 kg/m<sup>2</sup>

#### Lizenz

EMICODE gemäß GEV: EC1<sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm<sup>PLUS4)</sup>

#### Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Dieses Produkt ist eine „Behandelte Ware“ gemäß Biozidprodukte-Verordnung (EG) Nr. 528/2012. Enthält den Biozid-Wirkstoff 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on zum Schutz gegen Schimmelbefall. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berühren mit der Haut vermeiden.

**Kennzeichnung:** Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) entfällt. Enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen.

**EUH210** Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

**Sicherheitsratschläge:** P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**GISCODE ZP 1** · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

<sup>4)</sup> Gilt für alle Sopro DF 10® Fugenfarben außer signalrot, weinrot, tiefblau.

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.



## Verarbeitung von 5 kg Sopro DF 10® DesignFuge Flex



**1** In einen sauberen Eimer 1,2–1,3 l<sup>4)</sup> sauberes Leitungswasser vorgeben.



**2** Den 5 kg-Eimer Sopro DF 10® zudosieren und maschinell anrühren.



**3** Optional können dem Fugenmörtel bis zu 2 Beutel<sup>4)</sup> Sopro Glitter während des Anmischvorgangs zugemischt werden. Dazu den Wasseranteil auf 1,3–1,4 l<sup>4)</sup> erhöhen.



**4** Einfugen von Sopro DF 10® mit Sopro Glitter silber in Glasmosaik.



**5** Abwaschen des Glasmosaiks nach ausreichender Standzeit des Fugenmörtels.



**6** Optisch anspruchsvolle Glasmosaikfläche fugt mit Sopro DF 10® und Sopro Glitter.

<sup>4)</sup> Angaben variieren beim Anmischen von 10 kg bzw. 1 kg Sopro DF 10® sowie bei den Intensivfarben signalrot, weinrot, und tiefblau.



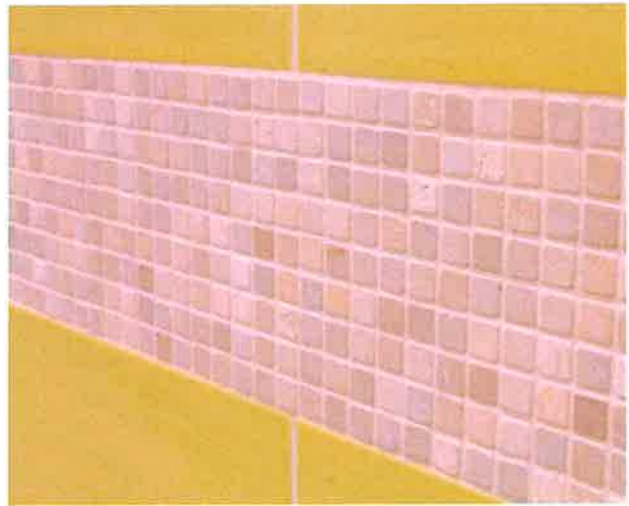
7 Einfugen von Sopro DF 10® in Feinsteinzeugfliesen.



8 Einfugen von Sopro DF 10® in verfärbungsempfindlichen Naturstein.



9 Einfugen von Sopro DF 10® in Steingutfliesen.



10 Steingut- und Natursteinmosaikflächen verfugt mit Sopro DF 10®.



11 Farbbrillante Fugenflächen im Badezimmer.

#### **Objektberatung**

Service-Hotline

Fon +49 611 17 07-170

Fax +49 611 17 07-136

Mail [objektberatung@sopro.com](mailto:objektberatung@sopro.com)

#### **Anwendungsberatung**

Service-Hotline

Fon +49 611 17 07-111

Fax +49 611 17 07-280

Mail [anwendungstechnik@sopro.com](mailto:anwendungstechnik@sopro.com)

#### **Verkauf Nord**

Sopro Bauchemie GmbH

Lienener Straße 89

49525 Lengerich

Fon +49 5481 31-310

Fon +49 5481 31-314

Fax +49 5481 31-414

Mail [verkauf.nord@sopro.com](mailto:verkauf.nord@sopro.com)

#### **Verkauf Ost**

Sopro Bauchemie GmbH

Zielitzstraße 4

14822 Alt Bork

Fon +49 33845 476-90

Fon +49 33845 476-93

Fax +49 33845 476-92

Mail [verkauf.ost@sopro.com](mailto:verkauf.ost@sopro.com)

#### **Verkauf Süd**

Sopro Bauchemie GmbH

Postfach 42 01 52

65102 Wiesbaden

Fon +49 611 17 07-252

Fax +49 611 17 07-250

Mail [verkauf.sued@sopro.com](mailto:verkauf.sued@sopro.com)

#### **Schweiz**

Sopro Bauchemie GmbH

Biergutstrasse 2

CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40

Fax +41 33 334 00 41

Mail [info\\_ch@sopro.com](mailto:info_ch@sopro.com)

#### **Österreich**

Sopro Bauchemie GmbH

Lagerstraße 7

A-4481 Asten

Fon +43 72 24 6 71 41-0

Fax +43 72 24 6 71 81

Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

[www.sopro.com](http://www.sopro.com)



**feinste Bauchemie**